

APRIL 2024

Ein **Blick** in die Region

AKTUELLES AUS
BRAUNSCHWEIG
WOLFSBURG
SALZGITTER
WOLFENBÜTTEL



Alpert & Maschke

Automobile GmbH

Service mit eigener Lackiererei

Fritz-Reuter-Weg 43 · Wolfenbüttel

Telefon 0 53 31/9 45 34 50

Verlag Schauenster · Großer Zimmerhof 25 · 38300 Wolfenbüttel · redaktion@schaufenster-wf.de

Abbenroder Mühlencafé



Ein Café unmittelbar am Elm. An vier Tagen lädt es zum Frühstück, Kaffee mit selbstgebackenen Kuchen und zwischendurch auch zu kulturellen Treffen ein.

Frühstück



Kaffee & Kuchen



Kultur



Mühlenweg 6 (Parkplatz Ackerweg),
38162 Abbenrode/Cremlingen

Tel. 01578-7685505

muehlencafe_abbenrode@t-online.de

www.abbenroder-muehlencafe.de



Stadtführungen durch die Hopfen- und Fachwerkstadt Hornburg

Landkreis Wolfenbüttel. Für Hornburger Gäste und Bürger bietet das Amt für Tourismus der Gemeinde Schladen-Werla am Sonnabend, 4. Mai, 11 Uhr, eine interessante und unterhaltsame öffentliche Stadtführung durch die historische Altstadt an. Sie sehen mehr als 400 denkmalgeschützte Fachwerkhäuser und erleben Geschichte und Geschichten rund um dieses einzigartige Kulturdenkmal. Hier wurde Papst Clemens II. geboren. Hier gab es einst 68 Braustätten und einen bedeutsamen Hopfenanbau und Hopfenhandel, der die Bürger und die Stadt reich machten. Zusätzlich haben Interessierte die Möglichkeit, sich am Sonntag, 19. Mai, um 14 Uhr einem Sonntagsspaziergang durch die Altstadt anzuschließen. Treffpunkt ist ebenfalls am Rathaus. Erwachsene zahlen 5 Euro, Kinder bis zum 14. Lebensjahr in Begleitung eines Elternteils frei. Eine Anmeldung ist erforderlich. Stadtführungen für Gruppen sind jederzeit im Amt für Tourismus buchbar: 05334/94910 oder per E-Mail an Tourismus@schladen.de.
Foto: Friedhelm Struck



Der ASB-Hausnotruf

Sich zu Hause sicher
fühlen ist nicht schwer.
Nur 15 Gramm.

Jetzt
4 Wochen
kostenlos
testen

Informieren Sie sich jetzt:

0531 / 19 212

www.asb-bs.de

Wir helfen
hier und jetzt.

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

Am 12. Mai ist Muttertag



Gartenkräuter und Gemüsepflanzen



Beet- und Balkonpflanzen

Entdecken Sie bei uns eine Riesenauswahl an Stauden

Wir suchen Dich!

Gärtner

(m/w/d) und

Floristen

(m/w/d)

Komm ins Team

– auch in Teilzeit –



Wir bepflanzen mitgebrachte Balkonkästen gern nach Ihren Wünschen.



Unsere Öffnungszeiten: Montag bis Freitag jeweils 8 bis 18 Uhr und Samstag 8 bis 16 Uhr

Premiere am 4. Mai im Großen Haus des Staatstheaters Braunschweig:

»Körperfestung/Herzog Blaubarts Burg« nach Béla Bartók

Braunschweig. Herzog Blaubarts Burg atmet, seufzt und blutet ... Nach dem gewaltigen Bühnenerlebnis »Carmina Burana« steht am Staatstheater Braunschweig am 4. Mai die nächste große Tanz- und Musiktheater-Premiere auf dem Programm: Regisseur Guy Weizman, Choreografin Roni Haver, Ascon de Nijs (Bühne) und Joris Suk von Maison the Faux (Kostüme) inszenieren Béla Bartóks Oper »Herzog Blaubarts Burg« als rahmensprengendes Projekt im Großen Haus. Dabei wird das Tanzensemble des Staatstheaters Braunschweig gemeinsam mit Mezzosopranistin Charlotte Hellekant als Judith und Bariton Michael Mrosek als Herzog Blaubart sowie dem kompletten Staatsorchester Braunschweig unter der Leitung von Mino Marani auf der Bühne agieren.

Béla Bartók wurde das Märchen im März 1911 in der dramatischen Fassung von Béla Balázs bekannt, er war sofort inspiriert und vollendete seine Oper bereits im September desselben Jahres. Das Werk ist bis heute einzigartig im Musiktheaterrepertoire. Es ist eine psychologische Erkundung des Seelenlebens von Herzog Blaubart und Judith. Dabei sieht die Struktur der Oper vor, dass in den Räumen der Burg nach und

nach immer eine neue Tür geöffnet wird.

Guy Weizman lässt sich in seiner Interpretation für die Rolle der Judith von Nelly Bly, Pionierin des investigativen Journalismus, inspirieren. Beim Öffnen der sieben Türen bringt sie Blaubarts vergangene Untaten zum Vorschein, an seinen Schätzen, Waffen und auch an der Burg selbst klebt Blut. Das Orchester auf der Bühne wird zum Sinnbild der seufzenden Festung und das Gesangs- und Tanzensemble mit seinen extravaganten Kostümen geraten in einen Rauschzustand des Horrors.

Guy Weizman lebt und arbeitet gemeinsam mit seiner Partnerin Roni Haver in den Niederlanden. Das Choreografenpaar begann seine Karriere im Bat Sheva Ensemble in Tel Aviv und tanzte bei verschiedenen europäischen Compagnien, wie Ultima Vez in Brüssel (Wim Vandekeybus), Lanonima Imperial in Barcelona (Juan Carlos Garcia) und Galili Dance in Amsterdam und Groningen (Itzik Galili). 2002 gründeten sie ihre eigene Compagnie Club Guy & Roni in Groningen. Seit 2017 ist Guy Weizman Intendant der niederländischen Compagnie Noord Nederlands Toneel (NNT) in Groningen.

Maison the Faux nennt Kos-



Kostümentwürfe für »Körperfestung / Herzog Blaubarts Burg« von MAISON THE FAUX
Fotocollage: Staatstheater BS

tümbildner Joris Suk sein fiktives Modehaus für Humanwear, das er 2014 mit Tessa de Boer gegründet hat. Sie kombinieren Couture mit Streetwear, heben den binären Blick auf und entscheiden sich dezidiert für einen multidisziplinären Ansatz bei Kollektionen, Ausstellungen, Innenarchitekturprojekten, Performances sowie Bühnenproduktionen mit Theatern. Ihre Arbeiten waren bereits auf Modeschauen in New York, Paris, Japan, Los Angeles und Guang-

zhou zu sehen. Auch Popkünstlerinnen wie Lady Gaga und Ariana Grande ließen sich von Maison the Faux ausstatten.

Körperfestung/Herzog Blaubarts Burg, Premiere am Sonnabend, 4. Mai, 19.30 Uhr, im Staatstheater Braunschweig, Großes Haus. Weitere Vorstellungen am 11., 18., 23., 26., 29. und 31. Mai. Einführungsmatinee am 21. April um 11.15 Uhr im Kleinen Haus.

Jetzt zu haben:

Geopark-Veranstaltungskalender 2024

Region. Der neue Veranstaltungskalender des UNESCO Global Geoparks Harz . Braunschweiger Land . Ostfalen, des Naturparks Elm-Lappwald und der Stadt Königslutter am Elm verspricht ein Jahr voller Abenteuer und Erkundungen für jede Altersgruppe zu werden. Viele neue Kooperationspartner konnten im vorigen Jahr dazugewonnen werden und so sind über 450 Veranstaltungen gebündelt in einer Broschüre zusammengekommen.

Das Programm besteht wieder aus einer bunten Mischung im gesamten Geopark-Gebiet: Kinder- und Familienaktionen, Wanderungen und Führungen, Sonderausstellungen, Vorträge und Feste. Neben altbewährten Angeboten gibt es in diesem Jahr viele neue Aktionen wie eine Krimiführung auf der Werla, LandArt, Aktionen zu Internationalen Tagen wie z. B. eine geführte Wanderung zum »Welt-Bienen-Tag« und dem »Europäischen Tag der Parke«, Kräuterwanderungen, einen Bildungsurlaub, eine Geopark-Wan-

derchallenge und Aktionen im Rahmen der »Woche der Natur« der Bingo-Umweltstiftung.

Der Kalender zeigt sich in diesem Jahr in neuem Design, Größe und Aufbau haben sich aber nicht geändert. So finden die Leser wieder Informationen über den Geopark, eine Karte und Hinweise auf weitere Tourenangebote des Geoparks.

Der UNESCO Global Geopark Harz . Braunschweiger Land . Ostfalen, der im Herbst die Nationale Auszeichnung Bildung für nachhaltige Entwicklung erhielt, bietet viele Veranstaltungen rund um die 17 Nachhaltigkeitsziele an. Das Jahresthema für 2024 lautet »Böden und Bodenschutz«. Dazu wird es verschiedene Aktionen, den Geopark-Nachhaltigkeitstag am 26. Oktober sowie eine Sonderausstellung geben.

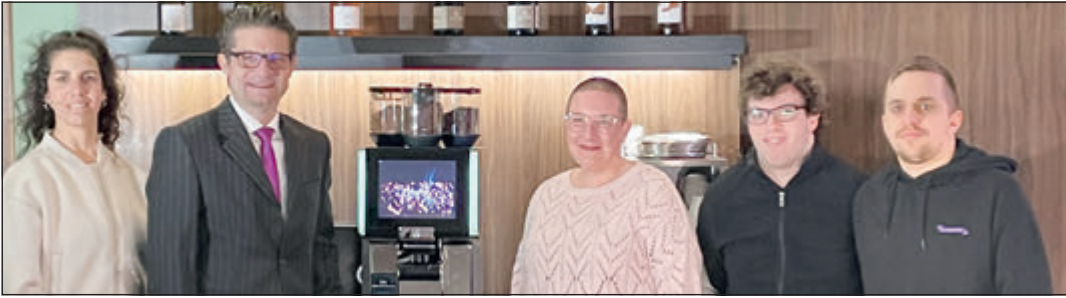
Der Veranstaltungskalender ist online, an bekannten Auslegestellen oder auf Anfrage kostenfrei erhältlich. Mehr Informationen unter www.geopark-hblo.de oder im Geopark-Newsletter.



V. l. oben: Deborah Trümer (Geopark), Astrid Witte (Geopark-Geschäftsstellenleiterin Quedlinburg), Heike Volkmann (Naturpark Elm-Lappwald); (v. l. u.): Anna Dziatzka (Stadt Königslutter am Elm), Tanja Mühlhaus (Geopark), Jan Ohrdorf (Geopark), Gundula Joecks (Stadt Königslutter am Elm)
Foto: Geopark

Die Volksbank BRAWO unterstützt das Café Kreuzgang mit einer neuen Kaffeemaschine:

Neue Kaffeemaschine für Baristas mit Handicap



Von links Susanne Ihlau (Leitung Café Kreuzgang), Carsten Ueberschär (Direktionsleiter Braunschweig der Volksbank BRAWO), Yvonne Försterling (Eventmanagerin Gastronomie Mehrwerk gGmbH) sowie die Kreuzgang-Servicekräfte Antonio Carruzzo und Nico Nehr Korn. Foto: privat

Braunschweig. Das Café Kreuzgang, das an der St.-Ulrici-Brüdern-Kirche in der Schützenstraße 21 in Braunschweig gelegen ist, eröffnete kürzlich wieder seine Türen für die neue Saison. Passend dazu erhielt das Café aus den Reinerträgen des VR-Gewinnsparens der Volksbank BRAWO eine Kaffeemaschine im Wert von rund 10.000 Euro. Diese ermöglicht die

vereinfachte und bessere Bedienung durch die dort angestellten Servicekräfte und ist speziell für die Betätigung durch Menschen mit Handicap vorgesehen.

Das Café Kreuzgang wird von der Evangelischen Stiftung Neuerkerode (esn) betrieben. Im ganzen Betrieb, vom Service und der Zubereitung der Getränke und Speisen bis hin zu der Gartenpfle-

ge und Holzverarbeitung, arbeiten Menschen mit Hilfebedarf.

Carsten Ueberschär, Direktionsleiter Braunschweig der Volksbank BRAWO, übergab den Profi-Kaffeemaschinen an Susanne Ihlau, Leiterin des Café Kreuzgang und Daniel Schwerdtfeger, Abteilungsleiter Gastronomie der esn-Tochter Mehrwerk gGmbH.

„Wir sind der Volksbank-BRA-

WO sehr dankbar für die Spende. Zum einen wird unser gastronomisches Angebot damit noch einmal attraktiver. Viel wichtiger sind aber die Arbeitserleichterungen durch die neue Maschine sowie die erweiterten Schulungsmöglichkeiten für das inklusive Servicepersonal. Letzteres ist ein wesentlicher Baustein unseres Gastro-Konzepts und Aushängeschild des Cafés“, sagte Daniel Schwerdtfeger.

„Es ist uns eine Herzensangelegenheit, die der esn anvertrauten Menschen in ihrer Teilhabe zu unterstützen. Mit dem gespendeten Profi-Kaffeemaschinen für den inklusiven Gastronomiebetrieb im Café Kreuzgang schaffen wir genau das: Neben einer größeren Auswahl an hochwertigen Heißgetränken erweitern sich auch die Qualifizierungs- und Beschäftigungsangebote für die Teilnehmenden vor Ort. Das freut uns sehr“, verkündete Carsten Ueberschär bei der Übergabe.

Öffentliche Versicherung BS für ihre Informationssicherheit ausgezeichnet:

Zweiter Platz bei den „CISO Awards“

Braunschweig. Die Datenschutz- und Informationssicherheitsbeauftragte der Öffentlichen Versicherung Braunschweig, Marielena Lingner, wurde bei den diesjährigen „CISO Awards“ mit dem zweiten Platz ausgezeichnet. Die Auszeichnung wurde im Rahmen der secIT in Hannover verliehen, einer Messe, die die führenden Köpfe im Bereich IT- und Informationssicherheit zusammenbringt. Der Preis wird vergeben von der CISO Alliance, dem führenden

Interessenverband für Informationssicherheitsverantwortliche. Aus zahlreichen Bewerbern hat eine Jury drei ausgewählt, die ihr Projekt in Hannover präsentieren durften.

Die Öffentliche konnte die Fachjury mit ihren innovativen Ansätzen im Bereich Informationssicherheit überzeugen: Der Braunschweiger Versicherer trat mit einem umfangreichen IT-Security-Projekt an, welches unter anderem ein E-Learning-Programm umfasst,

das das Bewusstsein für IT-Sicherheit im Unternehmen spürbar steigern konnte. Wesentlich dafür ist ein „Human First“-Ansatz, der die Rolle der Mitarbeitenden für die Cybersicherheit spielerisch verdeutlicht.

Marielena Lingner konnte nach ihrem Vortrag schließlich den zweiten Preis als Datenschutz- und Informationssicherheitsbeauftragte der Öffentlichen und Verantwortliche für das Tool entgegennehmen. „Die Sensibilisie-

rung aller Mitarbeitenden spielt eine ganz entscheidende Rolle bei der IT-Sicherheit“, betonte sie im Rahmen der Preisverleihung. „Mit unserem Programm konnten wir ‚den Schalter umlegen‘. Das hat zu einer deutlichen Verbesserung unserer Sicherheitskultur und zu einer höheren Sichtbarkeit der Brisanz eines möglichen Cyberangriffs geführt.“

Das Ziel der Aktivitäten bei der Öffentlichen ist die Verbesserung der Resilienz gegenüber IT-Risiken. Die Braunschweiger sichern nicht nur Unternehmen sowie Privatmenschen gegen die Folgen von Cyberattacken ab, sondern sind auch für die Sicherheit der Daten ihrer Kundinnen und Kunden verantwortlich. Hierfür setzt das Unternehmen unter anderem auf Prävention durch kontinuierliche Schulungen, die Erkennung und Abwehr von Bedrohungen in der gesamten Infrastruktur und vieles mehr.

„Über die Auszeichnung haben wir uns sehr gefreut – sie zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, so Preisträgerin Marielena Lingner. „Klar ist aber auch: IT-Sicherheit ist ein Thema, bei dem man nie stehenbleiben kann. Deswegen werden wir auch weiterhin in neue und innovative Wege investieren, um die Sicherheit für unsere Kundinnen und Kunden zu erhöhen.“

Weitere Informationen über die Öffentliche gibt es unter www.oef-fentliche.de.



Zu den Gewinnerinnen und Gewinnern des CISO Awards 2024 bei der secIT zählte auch Marielena Lingner (2. v. l.), die den zweiten Platz für die Öffentliche Versicherung Braunschweig entgegennahm. Foto: Toby Giesen

Am 11. Mai an der Mascheroder Straße:

Familienflohmarkt der Mansfeld-Löbbecke-Stiftung

Wolfenbüttel. Für Sonnabend, 11. Mai, lädt die Mansfeld-Löbbecke-Stiftung zu einem öffentlichen Familienflohmarkt in Wolfenbüttel ein. Von 13 bis 17 Uhr haben Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, nach Schätzen zu stöbern und Schnäppchen zu ergattern. Sie können sich zudem auf leckeres Eis, Gegrilltes und Getränke zu günstigen Preisen freuen.

Kindern steht auch ein kleiner Spielplatz zum Klettern und Toben zwischendurch zur Verfügung. Der Familienflohmarkt verspricht somit ein unterhaltsames

und abwechslungsreiches Erlebnis für Groß und Klein.

Der Aufbau auf dem weitläufigen Grundstück an der Mascheroder Straße 11 ist ab 11 Uhr möglich. Es wird keine Standgebühr erhoben und eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Lediglich gewerbliche Angebote sind nicht gestattet.

Alle Bürger aus Wolfenbüttel und Umgebung sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen und einen schönen Tag auf dem Flohmarkt zu verbringen. Es wird empfohlen, auf dem benachbarten Gelände Am Exer zu parken.



Beim Familienflohmarkt kann wieder ausgiebig gestöbert werden.
Foto: Veranstalter



Traditioneller Mai-Jazz im Gliesmaroder Thurm

Braunschweig. Am 1. Mai ist wieder Hot Jazz angesagt mit scharfen Roten Zwiebeln. Die sieben Jazzer präsentieren eine raffinierte Mischung aus Welthits der 20er und 30er Jahre, alten deutschen Schlagern, Blues und Dixieland. Bereichert wird ihre Mucke durch einen brillanten Gesang, Pfiff und eine Moderation mit viel Witz und Humor. Frisch gezapftes Bier vom Wirt Oliver Grübel, Bratwurst und Schmalzbrot mit einem würzigen Zwiebelmenü garantieren ein fröhliches Vergnügen für Jung und Alt. Gliesmaroder Thurm, Biergarten oder Saal, 1. Mai ab 11 Uhr, Eintritt: 12 Euro.

Oldtimertreffen am 1. Mai

Braunschweig. Der Countdown zum alljährlichen Oldtimertreffen läuft. Nicht mehr lange, bis der Braunschweiger Auto Touren-Club e.V. im ADAC wieder einlädt zum Schaulauf mehr als 1200 motorisierter Schmuckstücke auf dem Städtischen Messegelände an der Eisenbütteler Straße. Die Nennliste ist schon seit Ende Februar geschlossen. Einige Oldies stehen schon kurz vor ihrem 100. Geburtstag, wie das 3 PS starke Kraftrad der Marke Terrot von Christian Hunke aus Wolfenbüttel aus dem Jahr 1927. Auch amerikanische Pkws, wie der Chevy Nova von Sascha Goehmann aus Rühren, dürften die Zuschauer wieder in ihren Bann ziehen. Fehlen dürfen natürlich auch nicht Lkws und Busse der Marke Büssing. Die schier endlos wirkende Teilnehmerliste kann auf der Homepage des Veranstalters unter www.batc.de eingesehen werden. Sollte doch der eine oder andere angemeldete Oldtimer nicht pünktlich zum 1. Mai einsatzbereit sein, dürfen Nachrücker ab 11 Uhr die Lücken für kurzfristig ausgefallene schließen, bis das Geländelimit von 1250 Fahrzeugen erreicht ist.

Für Besucher empfiehlt es sich, schon kurz nach Zuschauer-Einlass ab 9 Uhr auf das Messegelände zu kommen. Denn den Start der Veranstaltung bildet auch in diesem Jahr das traditionelle Anheizen und die Vorführung eines Lanz Bulldog. Ab 10.30 Uhr geht es dann Stoßstange weiter mit der Vorführung ausgewählter Pkws. Die Vorführung ausgewählter amerikanischer Pkws erfolgt ab 14 Uhr. Ab 14.45 Uhr folgen dann die historischen Motorräder, bevor es um 15.15 Uhr weitergeht mit der Vorführung ausgewählter

Lkws. Um 15.45 Uhr schließen sich dann die Schlepper an, bevor um 16.15 Uhr auch noch die Rennfahrzeuge auf die Präsentationsfläche dürfen.



Der ADAC lädt wieder zum Schaulaufen der Oldtimer ein.

Foto: BATC e.V.

IHK-Technologietransferpreis 2024 – Präsident Tobias Hoffmann lädt zur Siegerprämierung ein:

Drei Finalisten – wen würden Sie wählen?

Braunschweig. Der IHK-Technologietransferpreis wird bereits zum 37. Mal vergeben und hat sich als wichtige Auszeichnung für den erfolgreichen Transfer von Wissen aus der Forschung in die Praxis etabliert. Eine sechsköpfige Jury, bestehend aus Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft, stand erneut vor der schwierigen Entscheidung, welche der hervorragenden Transferprojekte es in die Finalrunde schaffen.

„Die Qualität der eingereichten Projekte ist in diesem Jahr wieder sehr hoch, was die Auswahl der Finalisten für den Technologietransferpreis für unsere Jury zu einer echten Herausforderung gemacht hat“, sagt Präsident Hoffmann. „Die Jury hat es wieder geschafft, die besten und innovativsten Projekte auszuwählen, die einen echten Mehrwert für die Wirtschaft und unsere Region bieten.“

Im Rahmen eines festlichen Events stellen sich die drei Finalisten mit ihrem Technologietransfer am 28. Mai ab 15 Uhr im Kongresssaal der IHK Braunschweig vor. Als Entscheidungsgrundlage für die Prämierung des besten Transfers werden Videos gedreht. Dann entscheidet das Publikum über die Vergabe des Preises: Wer hat das innovativste Produkt? Welche Idee ist besonders spannend? Was bringt die Wirtschaft der Region voran? Hier sind die Transferobjekte, über die Sie dieses Jahr abstimmen können:

Inlinenfähiges Reinigungsverfahren von Walzen

Rotierende Walzen – ohne sie wären weder die Folien- noch die Druckindustrie denkbar. Damit sie zuverlässig arbeiten, müssen die Walzen regelmäßig gereinigt werden. Bisher war eine manuelle Reinigung mit Produktionsstopp notwendig, was zu Aus-

fällen und Arbeitsunfällen führte. Die TU Clausthal, PlasmaGreen GmbH und Derichs GmbH haben ein kontaktloses Plasmaverfahren entwickelt, das eine Walzenreinigung im laufenden Betrieb ermög-

KI-unterstützte Echtzeit-Lokalisierung von Objekten

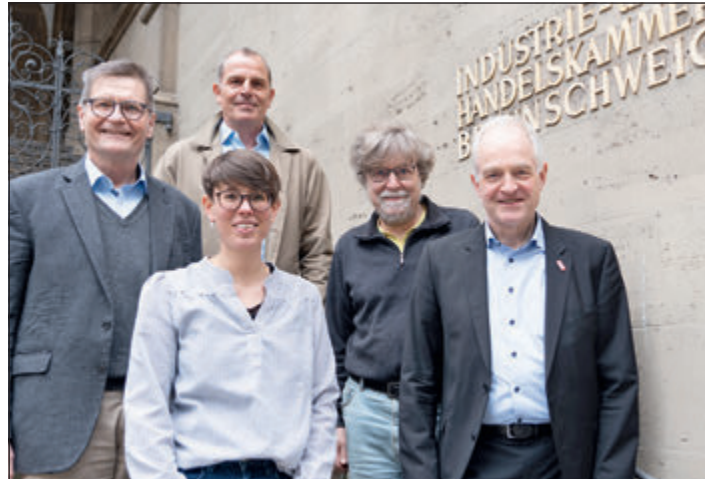
Die Sicherheit in Produktion und Logistik wird derzeit mithilfe von Transpondern gewährleistet, die von Personen getragen oder an

industriellen Anwendungsbereichen. Durch die Verarbeitung von KI-gestützten Kamera-Streams können Sensoren Personen und Fahrzeuge erfassen und kritische Bereiche identifizieren. Im Falle gefährlicher Situationen kann das System beispielsweise Fahrzeuge bremsen und Unfälle aktiv verhindern.

SORMAS – Surveillance-Software

Besonders in der Corona-Pandemie hat sich gezeigt, wie wichtig ein vollständiges Kontaktpersonen-Management ist. Viele Länder, darunter Deutschland, nutzen immer noch analoge Prozesse, die auf Papier, Fax oder E-Mails basieren. SORMAS ist eine Surveillance-Software, die diesen gesamten Prozess digitalisiert. Sie ermöglicht in Übereinstimmung mit den Datenschutzvorgaben eine Echtzeit-Zusammenarbeit aller Beteiligten. SORMAS wurde ursprünglich im Rahmen eines Forschungsprojekts der Abteilung Epidemiologie am Helmholtz Zentrum für Infektionsforschung (HZI) entwickelt. Hieraus entstand die SORMAS Foundation gGmbH.

Wen würden Sie wählen? Kommen Sie zur Veranstaltung und entscheiden Sie mit, wer den Technologietransferpreis 2024 verdient! Die Anmeldung zur Preisübergabeveranstaltung des TTP 2024 erfolgt online über die IHK Braunschweig unter www.ihk.de/braunschweig/ttp2024.



Dr.-Ing. Prof. h. c. Frank Härtig (PTB Braunschweig), Kirsten Büchler (FORMHAND Automation GmbH), Kai Hillebrecht (Ostfalia Hochschule), Prof. Dr. Stefan Dübel (TU Braunschweig) und Prof. Dr.-Ing. Arno Kwade (TU Braunschweig); online abgestimmt: Thorsten Rehmann (Patentanwalt).

Foto: Yvonne Thürmann/IHK Braunschweig

fällen und Arbeitsunfällen führte. Die TU Clausthal, PlasmaGreen GmbH und Derichs GmbH haben ein kontaktloses Plasmaverfahren entwickelt, das eine Walzenreinigung im laufenden Betrieb ermög-

Fahrzeugen installiert werden. In Zusammenarbeit mit der TU Braunschweig entwickelte die Sentic GmbH eine innovative Basistechnologie für die präzise Echtzeit-Lokalisierung von Objekten in

**Heiko
Klauenberg**

25 Jahre
1999-2024

www.klauenberg-bodenbelaege.de

info@klauenberg-bodenbelaege.de

Exklusiv ►



Da steh' ich drauf!

Bodenbeläge & Industriebeschichtung

Ihr Partner für eine gute und dauerhafte Grundlage

Jetzt auch... ► Renovierungen ► Insektenschutz

► Plissees ► Sicht- und Sonnenschutz

Heiko Klauenberg

38162 Cremlingen · Im Moorbusche 12 · Tel. 05306/931503 · Fax 05306/931505

Saisonstart mit Führung

Archäologie- und Landschaftspark Kaiserpfalz Werla

Werlaburgdorf/Landkreis. Am Sonntag, 5. Mai, findet auf der Kaiserpfalz Werla, zwischen Werlaburgdorf und Schladen gelegen, die jährliche Saisonöffnung mit einer Führung durch den Archäologie- und Landschaftspark statt. Veranstalter ist der Förderverein Archäologischer Park Kaiserpfalz Werla.

Beginn ist um 10 Uhr mit der gemeinsamen Führung „Archäologie/Geschichte und Natur“ und anschließender Begrüßung durch den „Förderverein Archäologischer Park Kaiserpfalz Werla“. Gegen 11 Uhr besteht die Möglichkeit, an einem kostenpflichtigen Imbiss sowie nach vorheriger Anmeldung an einer Führung bei Ute Kabbe teilzunehmen.

Treffpunkt für alle Interessierten ist an der Schutzhütte in der Vorburg. Die Kaiserpfalz Werla ist über die Landstraße zwischen Werlaburgdorf und Schladen zu erreichen. Ein Parkplatz steht kostenlos zur Verfügung. Über den



Das Westtor

Foto: privat

sogenannten „Zeitpfad“ geht es zu Fuß bis zur Schutzhütte.

Die Teilnahme an der Saisonöffnung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die nachfolgenden sonntäglichen Führungen bis Oktober (jeder erste Sonntag im Monat von 10

bis 11.30 Uhr) sind dagegen kostenpflichtig. Pro Person wird ein Beitrag von 5 Euro erhoben, Kinder bis zum 14. Lebensjahr in Begleitung eines Erwachsenen zahlen keine Gebühr. Anmeldungen hierzu sind ebenfalls nicht erforderlich. Auskünfte hierzu erteilt das Stadt-

marketing Hornburg/Amt für Tourismus unter Telefon 05334 94910.

Führungen für Gruppen im Archäologie- und Landschaftspark Kaiserpfalz Werla können unter der angegebenen Telefonnummer oder per E-Mail an Tourismus@schladen.de gebucht werden.

Am 4. und 5. Mai im Schloss Museum:

Workshop Vergoldertechnik

Wolfenbüttel. Am 4. und 5. Mai findet im Schloss Museum Wolfenbüttel wieder ein Workshop mit der Vergoldermeisterin Bärbel Spilker zur Vergoldertechnik statt (jeweils von 10 bis 17 Uhr).

Es handelt sich um einen Intensivkurs zur Einführung in die Herstellung von ornamentierten Vergoldungen mit Blattmetallen. An zwei Tagen lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Grundlagen des Oberflächenaufbaus, Gestaltens und Vergoldens verschiedener Materialien kennen.

Kursinhalte: Umgang und Verarbeitung von Blattgold; praktische Einführung in das Thema Ölgoldung; Wiederholung = Vertiefung des Themas Polimentvergoldung; Rahmen mit einer Verzierungstechnik; Oberflächengestaltung mit Vergolderwerkzeug.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Teilnahmegebühr: 170 Euro pro Person, ermäßigt 120 Euro pro Person (inklusive Material)

Informationen und Anmeldung unter museum@wolfenbuettel.de oder Telefon 05331 92460.



Volle Konzentration ist beim Vergolden gefragt. Foto: Stadt WF

TOTAL RÄUMUNGS-VERKAUF

WIR SCHLIESSEN

Nur noch bis 4. Mai

AUF DAS GESAMTE SORTIMENT!

50% UND 70%

SOWIE SONDERPREISE!

VITRINE

SCHENKEN - KOCHEN - LIFESTYLE

Breite Herzogstr. 15 • 38300 Wolfenbüttel

Telefon: 05331-58 56

Mo. bis Fr. 10 bis 18 Uhr und Sa. 10 bis 16 Uhr

www.vitrine-wf.de

Vielfältige Veranstaltungen im Mai:

Open Air, Jobstival und Polo



Polospieler reisen mit bis zu 90 Pferden und Poloponies für die siebte internationale Deutsche Arena Polo Meisterschaft in die Löwenstadt.

Fotos: PoloSylt, Sandra Funk

Braunschweig. Musik, Tanz, Kultur und Spitzensport – all das hat die Löwenstadt im Mai zu bieten. Musikalische Open-Air-Veranstaltungen, spannende Ausstellungen und die siebte internationale Deutsche Polo Arena Meisterschaft locken in die Löwenstadt. Einen Überblick gibt es unter www.braunschweig.de/veranstaltungen.

Im Mai zeigt sich der Frühling von seiner schönsten Seite. Die Tage sind sonnig und die Abende mild. Passend dazu geht auch die Saison der Open-Air-Musikveranstaltungen wieder los. Beim inklusiven Rock und Metafestival „Rock in Rautheim“ feiern am 10. und 11. Mai Rockmusik-Fans unter freiem Himmel. Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf Bands wie Heavens Gate,

Brothers of Metal und Quasimodo freuen. Party- und Discoatmosphäre gibt es am 5. Mai auch für Kinder. Im Kufa Haus dürfen sich Eltern entspannt zurücklehnen während ihre Kinder ausgiebig mit Knicklichtern und Luftschlangen zur Musik tanzen. Im Applaus Garten gibt es vom 30. Mai bis zum 14. September jede Menge regionale, nationale und sogar internationale Musik-Acts. Im Garten des Hofbrauhauses Wolters stehen Künstlerinnen und Künstler wie Christina Stürmer, Doro Pesch und Joris auf der Bühne. Auch in der Braunschweiger Innenstadt wird es musikalisch: Am Wochenende vom 31. Mai bis zum 2. Juni findet das Straßenmusikfestival Buskers statt. Musikerinnen und Musiker aus verschiedenen Ländern machen die Braunschweiger Innenstadt zu ihrer Bühne. Eine

vielfältige Auswahl an Foodtrucks und das große Abschlusskonzert verleihen dem Straßenfest echte Festival-Atmosphäre.

Musikalisch soll es das im Mai noch nicht gewesen sein: Im Altstadtrathaus präsentiert Konzert-Gut das Streichquartett Noga Quartet und die Pianistin Nicole Rudi. Auch das Landesmuseum setzt in diesem Frühling auf Musik und startet mit „Landesmuseum Live“ eine neue Veranstaltungsreihe. Zu Gast ist die Band Stilbruch. Zudem finden im Garten des Museums ab dem 19. Mai auch entspannte Diskussionen und Vorträge statt.

Eine Mischung aus Festival und Jobmesse findet dieses Jahr am 24. und 25. Mai auf dem Schlossplatz statt. Das „Jobstival“ ermöglicht Braunschweigerinnen, Braunschweigern und Gästen sich

in Festival-Atmosphäre beruflich neu zu orientieren und sich über Studien- oder Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren. Um ausgelassene Gespräche in einem entspannten Ambiente geht es auch beim „Salon der Wissenschaft“. Im Trafo Hub bekommen Besucherinnen und Besucher am 15. Mai die Gelegenheit, mit Forscherinnen und Forschern aus der Region in den zwischenmenschlichen Austausch zu vielfältigen Forschungsthemen zu gehen.

Sportlich wird es ebenfalls in der Löwenstadt: Polospieler reisen mit bis zu 90 Pferden und Poloponies für die siebte internationale Deutsche Arena Polo Meisterschaft in die Löwenstadt und bestreiten ihr Turnier am Lünischteich. Ein weiterer Wettkampf findet am 11. Mai in der Volkswagen Halle statt. Bei den „Finals – International Dance Competition“ treten 18 internationale Teams mit urbanen Tanzstilen gegeneinander an.

Auch das Thema Kunst kommt in der Löwenstadt im Mai nicht zu kurz: Das Staatliche Naturhistorische Museum stellt ab dem 17. Mai im Rahmen der Ausstellung „Verstaubt und vergessen? Wiederentdeckt!“ noch nie gezeigte Objekte aus der Natur und den vergangenen Jahrhunderten aus. Auf dem Handmade Markt „Design Werke“ geht es am 11. und 12. Mai um Nachhaltigkeit in Verbindung mit Kunsthandwerk. Rund 80 Ausstellerinnen und Aussteller zeigen ihre kreativen Arbeiten in sommerlicher Atmosphäre im Westand.

Einen Überblick über die Veranstaltungen in Braunschweig gibt es auch online unter www.braunschweig.de/veranstaltungen.

Von der Beratung bis zur schlüsselfertigen Übergabe



BS
SONNENSTROM

Ihr Photovoltaik-Profi
BS-Sonnenstrom GmbH
Güldenstraße 59
38100 Braunschweig
Telefon: 0531 256 99 60
Fax 256 99 66
www.bs-sonnenstrom.de

72. Schützen- und Volksfest Wolfsburg vom 3. bis 12. Mai:

Anzeige

Attraktionen – Familienspaß – Party



Wilde Maus XXL - Die erste Event Achterbahn der Welt mit Virtual Reality.

Wolfsburg. Am 3. Mai öffnet um 15 Uhr endlich wieder das größte Schützen- und Volksfest zwischen Harz und Heide im Wolfsburger Allerpark. Die Schützengesellschaft Wolfsburg e. V. - Veranstalter des beliebten Festes - und ihr Partner - EVENTS38 - freuen sich wieder auf viele Besucher aus nah und fern. Ab 19 Uhr sorgen im Festzelt „Marris“ die DJs „LSDJ“ für Party-stimmung und um 20 Uhr beginnt im Festzelt das Live Konzert von „Marquess“ - bei freiem Eintritt.

Gegen 22 Uhr steigt das Pyrospektakel „Aller in Flammen“.

Beim Schützen- und Volksfest ist für jede und jeden etwas dabei. Himmelhoch-High-Tech-Fahrgeschäfte, rasante Karussellfahrten, nostalgische Karussells, gemütliche Biergärten, Partys im Festzelt und kulinarische Köstlichkeiten warten auf die Besucher.

Auf keinen Fall sollte man am 8. Mai den Familien-Nachmittag mit seinen ermäßigten Preisen von 14 bis 20 Uhr verpassen. Besonders

Familien werden an diesem Tag viel Spaß und eine schöne Zeit auf dem Festplatz haben. Neu in diesem Jahr, an beiden Sonntagen, sowie am Mittwoch und Donnerstag, wird es ein kostenloses Animationsprogramm für Familien und Kinder auf dem Festplatz geben.

Auch im Festzelt „Marris“ wird es wieder ein hochkarätiges Festprogramm bei freiem Eintritt geben.

Der Donnerstag gehört der Tradition - mit dem „Schützenfest-Essen“ feiern die Schützengesellschaft e. V. und viele Gäste ab 11 Uhr, bei einem leckeren Mahl ihr Fest. Karten sind im Vorverkauf erhältlich. Ab 15.30 Uhr wird bei der After Show Party - bei freiem Eintritt - weiter im Festzelt gefeiert.

Am letzten Samstag des Schützen- und Volksfestes in Wolfsburg wird es auch in diesem Jahr wieder den Aufmarsch der Wolfsburger Schützen über den Festplatz bis in das Festzelt hinein geben. Dort findet dann um 20 Uhr die Krönung des neuen Königspaares statt. Im Anschluss rockt die Coverband „MAXXIT“ das Festzelt.

Das beliebte „Großfeuerwerk“ am Samstag, 11. Mai gehört wie in jedem Jahr zu den Highlights. Gegen 22.25 Uhr können Besucher

das Spektakel am Nachthimmel wieder genießen.

Am Sonntag, 12. Mai ist dann die letzte Gelegenheit, das 72. Schützen- und Volksfest im Allerpark bis 22 Uhr zu besuchen.



Der größte transportable Freifallturm, mit einer Höhe von 85 m und einer Fallgeschwindigkeit von ca. 100 km/h, wird für Nervenkitzel in Wolfsburg sorgen.

Schützen- und Volksfest Wolfsburg

Das Größte zwischen Harz u. Heide im Allerpark!

03. - 12. Mai 2024

Freitag, 03. Mai
Festplatz-Eröffnung
„Aller in Flammen“

Mittwoch, 08. Mai

Familientag - ermäßigte Preise

Samstag, 11. Mai

Großfeuerwerk im Allerpark



kostenlos im Allerpark

www.schuetzenfest-wolfsburg.de



kundenservice@wiederaufbau.de

05 31 . 59 03-100

Attraktive Wohnungen

Starker Service

Faire Mieten



Wiederaufbau
DIE BAUGENOSSENSCHAFT.



Die Podiumsteilnehmer und Redner des Vormittags (v. l.): Johannes Pfeiffer, Bundesagentur für Arbeit Niedersachsen-Bremen, Kerstin Kuechler-Kakoschke, Bundesagentur für Arbeit Braunschweig-Goslar, Thomas Ahlswede-Brech, Allianz für die Region, Ralph Linde, Volkswagen Group Academy, Prof. Simone Kauffeld, TU Braunschweig, Carsten Graf, PSD Bank Braunschweig, und Prof. Thomas Viector, NFF
Fotos: NFF/Isabell Massel

Gemeinschaftliche Veranstaltung gab Einblicke in Transformationsprozesse und Lösungswege:

„Transformation gestalten – Zusammen im Wandel(gang)“

Braunschweig. Wie regionale Unternehmen mit den Herausforderungen der Transformation umgehen, war am Mittwoch Thema auf der Tagesveranstaltung „Transformation gestalten – Zusammen im Wandel(gang)“. 130 Teilnehmende diskutierten im Niedersächsischen Forschungszentrum Fahrzeugtechnik (NFF) in Braunschweig über verschiedene Transformationsprozesse und teilten ihre Erfahrungen untereinander. „Hier haben kleine und große Unternehmen die Möglichkeit gehabt, sich über neue Arbeitsmodelle und Möglichkeiten der Weiterbildung zu informieren – und das haben sie genutzt! Es freut mich sehr zu sehen, wie hier Kooperationen aufgebaut werden, um voneinander zu lernen und den Weg des Wandels gemeinsam zu gehen“, sagt Thomas Ahlswede-Brech, Prokurist der Allianz für die Region, die mit ihrem Weiterbildungsverbund ko:nect, der Bundesagentur für Arbeit (Regionaldirektion Bremen-Niedersachsen), dem Weiterbildungsverbund ReShape des Niedersächsischen Forschungszentrums Fahrzeug-

technik und der Volkswagen AG (Volkswagen Group Academy) den gestrigen Tag gemeinsam veranstaltet hat.

„Die Mega-Trends, Demografie, Digitalisierung, Dekarbonisierung und Globalisierung erfordern angepasste technologische, ökologische und überfachliche Kompetenzen wie interkulturelle Kommunikation, Kreativität und Resilienz sowie die Beherrschung der Chancen und Risiken von Künstliches Intelligenz“, sagte Johannes Pfeiffer, Chef der Bundesagentur für Arbeit Niedersachsen Bremen. Er rief die Arbeitgeber in seiner Begrüßung auf, ihre Erfahrungen mit der Transformation zu teilen und von Erfahrungen anderer zu lernen: „Die Zukunft ist anspruchsvoll. Der Wandel kommt in jedem Fall, und wir müssen schnell und flexibel sein, um unseren Wohlstand zu halten. Angstfreie Offenheit für Neues, Bereitschaft zu lebenslangem Lernen und ‚Lust auf Zukunft‘, verbunden mit Freude am Tun und Leichtigkeit, sind die besten Voraussetzungen für den Erfolg.“

In der ersten Keynote sprach Ralph Linde, Leiter der Volkswagen Group Academy, Volkswagen AG über den „Wandel durch Kompetenzentwicklung“ und fasst zusammen: „Den Austausch verschiedener Institutionen, Unternehmen und Organisationen in unserer Mobilitätsregion Wolfsburg-Braunschweig halte ich für sehr wichtig. Gerade das gemeinsame Kennen von Bildungs- und Qualifizierungsangeboten, Diskussionen über erfolgreiche Best-Practices und die aktive Gestaltung von Lösungswegen in der Transformation helfen allen – in kleinen, mittleren und großen Unternehmen – diese Herausforderungen zu meistern. Nur so können wir die Wirtschafts- und Innovationskraft in unserer Region halten, Beschäftigung sichern und vor allem den Menschen interessante Angebote für die Weiterentwicklung der Transformation machen!“

In der zweiten Keynote stellte Carsten Graf, Sprecher des Vorstands der PSD Bank Braunschweig, die Vier-Tage-Woche

vor, die das Unternehmen im September 2023 erfolgreich einführte. Er betonte, dass die Transformation Mut erfordere und berichtete von den Erfolgen und Hürden bei der Umsetzung des neuen Arbeitszeitmodells.

Über die Erfahrungen mit der Transformation diskutierten bei einer Podiumsdiskussion neben Ralph Linde und Carsten Graf auch Kerstin Kuechler-Kakoschke, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Braunschweig-Goslar, Thomas Ahlswede-Brech, Prokurist der Allianz für die Region GmbH und Prof. Simone Kauffeld, Leiterin des Lehrstuhls für Arbeits-, Organisations- und Sozialpsychologie am Institut für Psychologie, TU Braunschweig. Am Nachmittag tauschten sich die Teilnehmenden in kleineren Gruppen aus.

Die beiden Weiterbildungsverbände ko:nect und (Re)Shape werden im Rahmen des Bundesprogrammes „Aufbau von Weiterbildungsverbänden“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.

WIR SIND GERN FÜR SIE DA UND BERATEN SIE AUSFÜHRLICH!

Wir liefern Ihnen Produkte, Services & Hilfe.

Wir sind per Mail und Telefon erreichbar:

☎ 05331/27027

✉ kretschmergbmh@web.de

🌐 kretschmer-euronics.de

Das Team von Kretschmer freut sich über Ihren baldigen Einkauf.

**38304 Wolfenbüttel
Hauptstraße 34-36**

**FÜR DEIN
BESTES
ZUHAUSE
DER WELT!**

**euronics
Kretschmer**



Historische Originale zur Geschichte der Samsonschule erstmals öffentlich zu sehen



Von links: Ivica Lukanic, Bürgermeister der Stadt Wolfenbüttel, Dr. Stefan Brauckmann, Geschäftsführender Direktor des Moses Mendelssohn Institutes, Dr. Elke-Vera Kotowski, Chefkuratorin und Vorstandsmitglied der Moses Mendelssohn Stiftung, Markus Gröchemeyer, stellvertretender Leiter des Museums Wolfenbüttel, und Dr. Sandra Donner, Leiterin des Museums Wolfenbüttel

Fotos: Stadt Wolfenbüttel.

Wolfenbüttel. Das Museum Wolfenbüttel und die Moses Mendelssohn Stiftung, Berlin, präsentieren gemeinsam eine Kabinettausstellung zur bedeutenden Samsonschule. Die überregional bekannte jüdische Freischule mit Internatsbetrieb wurde 1786 in Wolfenbüttel gegründet und bestand bis 1928. In Kooperation mit der Moses Mendelssohn Stiftung werden unter anderem einige erst in jüngster Zeit erworbene oder gespendete Originale zum ersten Mal öffentlich gezeigt. Vom 13. April bis zum 4. August ist die Ausstellung im Bürger Museum Wolfenbüttel zu sehen.

„Weil wir seit vielen Monaten mit der Moses Mendelssohn Stiftung einen engen Kontakt pflegen, war es uns eine Herzensangelegenheit, in Kooperation ein kleines Ausstellungsprojekt zur Geschichte der Samsonschule in Wolfenbüttel zu inszenieren. Wir erinnern an die jüdische Schultradition, die einen großen Beitrag für ein posi-

tives Zusammenleben und ein gemeinsames Lernen von Juden und Nichtjuden in Deutschland geleistet hat. Jüdische Kultur wird auf diese Weise sichtbar. Die Samsonschule, die 142 Jahre existiert hatte, gehört zu Wolfenbüttel wie das Welfenschloss und die Herzog August Bibliothek“, sagte Dr. Sandra Donner, Leiterin des Museums Wolfenbüttel, anlässlich der heutigen Ausstellungseröffnung.

„Die Bedeutung der Samsonschule für die Entwicklung des liberalen Judentums ist unschätzbar. Wir fühlen uns als Moses Mendelssohn Stiftung verpflichtet, neben dem Erhalt des kulturellen Erbes das Thema Aufklärung und Toleranz zu fördern. Deshalb engagieren wir uns für die Samsonschule, denn sie steht für beides: steingewordenes kulturelles Erbe und dem Ansatz Moses Mendelssohns folgend, durch Bildung jungen Menschen den Weg zu weisen und Werte zu vermitteln.

Mit der erneuten Belebung des Hauses durch Auszubildende und Studierende wollen wir der Samsonschule wieder ihre historische Bedeutung zukommen lassen: ein Ort und ein Hort des liberalen jüdischen Gedankens der Aufklärung, der Bildung, des Miteinanders und der Toleranz“, erklärte Dr. Elke-Vera Kotowski, Chefkuratorin und Vorstandsmitglied der Moses Mendelssohn Stiftung, Berlin.

Aktuell wird das 1896 eröffnete Internatsgebäude am Neuen Weg durch die Moses Mendelssohn Stiftung als Wohnheim für Studierende und Auszubildende denkmalgerecht saniert. Zusätzlich wird ein ehemaliger Klassenraum zu einem Ausstellungsbereich zur Geschichte der Schule geschaffen sowie die ehemalige Aula wieder als Veranstaltungsraum hergerichtet. Darüber hinaus entstehen 96 öffentlich geförderte Wohnungen in vier Baukörpern rund um den neuen Leopold-Zunz-Platz als Zentrum des Quartiers.

„In der Quartiersentwicklung Samsonschule wird die besondere Geschichte des Ortes eine große Rolle spielen. Die zukünftigen Mieterinnen und Mieter sollen sich mit der Geschichte und ihrem neuen Wohnort identifizieren. Gleichzeitig wird sich dieses Quartier sichtbar in das bestehende Netzwerk von Kulturorten in der Region einbinden lassen und öffentliches Interesse wecken. Die Verbindung zwischen der temporären Kabinettausstellung im Bürgermuseum ist hier nur ein Beispiel, wie ein solches Netzwerk funktionieren kann“, so Dr. Stefan Brauckmann, Geschäftsführender Direktor des Moses Mendelssohn Institutes, Berlin und Hamburg.

In Verbindung mit der Ausstellung im Bürger Museum werden in den nächsten Monaten exklusive Baustellenführungen angeboten.

Besondere Exponate sind vier Löffel mit den Initialen der Samsonschule, die dem Museum Wolfenbüttel kürzlich von einer Bürgerin gestiftet wurden und nun erstmalig öffentlich gezeigt werden. Auch eine Publikation des wohl berühmtesten Schülers der Samsonschule, Leopold Zunz, welches zur Schulbibliothek gehörte, kehrt nach über 70 Jahren in die Stadt Wolfenbüttel zurück. Ein Grammophon stellt die Verbindung zu Emil Berliner her. Der in Hannover geborene ehemalige Samsonschüler gilt als Erfinder der Schallplatte und des Grammophons.

Gleichzeitig mit der Ausstellungseröffnung wird auch das laufende Projekt zur Erstellung einer Schülerdatenbank vorgestellt. Ziel soll es sein, alle Schüler und ihre weiteren Lebenswege zu erfassen.

Ab sofort ist die zugehörige Projektseite <https://samson-schule.de> mit weiteren historischen Informationen freigeschaltet.



Das Bürgerarchiv im Bürger Museum mit der Kabinettausstellung zur Samsonschule



Ein Sitzpult aus der Samsonschule mit Büchern aus der Schulbibliothek



Emil Berliner, Schüler der Samsonschule, erfand das Grammophon und die Schallplatte.

Klavierquintette am 4. Mai in der Stadtkirche:

Camerata Instrumentale Berlin musiziert Werke von Bruch und Scharwenka

Königsutter. Zu einem besonderen Kammermusik-Abend lädt die Propstei Königsutter am Sonnabend, 4. Mai um 18 Uhr in die Stadtkirche ein. Unter dem Titel „Romantischer Tastenzauber“ stehen Klavierquintette von Max Bruch und Philipp Scharwenka auf dem Programm. Es spielen Mitglieder der Camerata Instrumentale Berlin, die seit vielen Jahren bei den Chor- und Orchesterkonzerten unter der Leitung von Propsteikantor Matthias Wengler im Kaiserdom und in der Stadtkirche mitwirken.

Mit diesem Konzert, das bereits im vergangenen Jahr stattfinden sollte und krankheitsbedingt verschoben werden musste, wollen sich die Mitglieder des Orchesters für die Unterstützung während der Corona-Pandemie bedanken; der Freundeskreis Propsteikantorei Königsutter hatte in den Jahren 2020 und 2021 zu Spenden aufgerufen, um freischaffende Musiker in der schwierigen Zeit zu unterstützen.

Die Berliner Musiker haben für ihr Konzert in der Stadtkirche zwei Kammermusikwerke der Spätromantik ausgewählt. Sowohl Max Bruch als auch Philipp Scharwenka gehörten zu Lebzeiten auch unter ihren Kollegen zu den anerkanntesten Komponisten, gerieten jedoch nach ihrem Tod schnell in Vergessenheit.

Max Bruch, der vor allem als Komponist des g-Moll-Violinkonzerts Berühmtheit erlangte, hat es nach dieser Komposition nicht mehr geschafft, mit seinen anderen Werken aus dem Schatten dieses Konzerts hervorzutreten. Trotzdem ist sein Klavierquintett g-Moll, das für ein englisches Liebhaberensemble entstand, ein echtes Kleinod dieser Gattung geworden.

Philipp Scharwenkas Kompositionen erleben seit einigen Jahren in den Konzertsälen und Tonträgern wieder eine Renaissance. Sein Werkverzeichnis umfasst zahlreiche Kammermusiken in den verschiedensten Besetzungen, Sonaten, Sinfonische Dichtungen, eine Oper, Chorliteratur und eben auch ein Klavierquintett, das er einem seiner größten Bewunderer widmete: seinem Komponistenkollegen Max Reger.

„Wir freuen uns sehr, Mitglieder der Camerata Instrumentale Berlin, die seit vielen Jahren musikalische unsere Partner sind, in diesem Konzert als Kammermusiker zu erleben“, so Matthias Wengler im Vorfeld dieses Konzertes.

Der Vorverkauf für diesen Abend hat bereits begonnen, Tickets (20 Euro, 50 Prozent ermäßigt für Schüler und Studenten) sind bereits in der Buchhandlung Kolbe, Sarinas Bücher- und Spieleparadies in Königsutter und unter www.coramclassic.de erhältlich.



Mitglieder der Camerata Instrumentale Berlin Foto: Veranstalter

Am 10. Mai in der Wegwarte:

Jazz mit Jacqui Naylor

Lucklum. Am Freitag, 10. Mai, 20 Uhr (Einlass ab 19 Uhr), präsentiert der Kulturverein WegArt in der Wegwarte Lucklum, Kommandestraße 13, ein Konzert mit dem Jacqui Naylor Quartett (USA).

Jacqui Naylor ist eine international gefeierte amerikanische Jazzsängerin und Komponistin, die mit ihrer phänomenalen Band und ihrem neuen, zwölften Album „Treasures Of The Heart“ auf Tournee ist. Die Sängerin ist bekannt für ihre tiefgründige, gefühlvolle Stimme und ihre innovative Herangehensweise an Jazzstandards, Rockhymnen und Eigenkompositionen. Naylor's Alben haben es in exklusive Top-Ten-Listen geschafft, und ihre Musik wurde in Werbekampagnen, Fernsehshows



Jacqui Naylor Foto: Veranstalter

und Filmen verwendet, darunter auch in einem über sie gedrehten Dokumentarfilm. Naylor führt ihren einzigartigen Sound auf das enge und spontane Zusammenspiel zwischen ihr und ihren langjährigen, äußerst talentierten Bandkollegen zurück. Die Musiker dieses geschätzten Quartetts spielen seit mehr als einem Jahrzehnt zusammen, darunter der junge Schlagzeugstar Ele Howell, der auch mit Ravi Coltrane und Christian Scott auf Tournee war. Was Naylor und ihre Band gemeinsam auf der Bühne erreichen, ist sensibel, dynamisch und durch und durch fesselnd!

Abendkasse 22 Euro, Reservierungen unter vorstand@wegart-kultur.de.

Europa-Quiz 2024

Mit vielen Preisen!
Hauptpreis: zwei Fahrräder

Liebe Europafreunde, liebe Schülerinnen und Schüler, die überparteiliche **EUROPA-UNION** für unsere REGION hat im Vorfeld der Europawahlen 2024 ein EU-Quiz zusammengestellt. Ziel ist, dass sich viele intensiver als sonst mit „Europa“ befassen. In der vorliegenden Spurensuche sind auch Aspekte unseres Braunschweiger Landes vertreten. Wie vielfältig Europa in unserem Alltag präsent ist, verdeutlichen nicht nur die jeweils 12 EU-Fragen, sondern auch die aufgelisteten Europa-Begriffe zur Politik, Geografie, Geschichte, Kunst, Literatur, Sport, Freizeit/Reisen sowie Personen und Organisationen.

Europa-Union Regionalverband Braunschweiger Land

Dr. Alexander Börger
Vorsitzender

Edmund Heide
Ehrenvorsitzender

Beim Lösen dieser EU-Quizfragen wünschen wir den Teilnehmenden viel Spaß und auch Glück, denn es winken attraktive Preise!
Braunschweig, 09. April 2024

Europa-Begriffe:
EU-Institutionen: Europäisches Parlament (EP), Straßburg/Brüssel – EU-Kommission, Brüssel – EU-Gerichtshof, Luxemburg – Europäische Zentralbank (EZB), Frankfurt – Ausschuss der Regionen (AdR) – Agenturen: Europa, Den Haag – Stabilitäts/Finanzsystem, Paris – Klima/Umwelt/Infrastruktur Paris – Frontex, Warschau – Weltraumprogramm (EUSPA), Prag – Euratom, Barcelona – Berufsbildung (ETF), Turin – Asyl, Malta – Grundrechte, Wien

Europa-Quiz

Die bisher umfangreichste Zusammenstellung von EU-Fragen (Quiz) mit zahlreichen Basisinformationen hat die überparteiliche Europa-Union, Regionalverband Braunschweiger Land, im Vorfeld der Europawahlen am 9. Juni den Bürgern anzubieten. Es ist ein Beitrag für die Demokratie in den (27) EU-Staaten. Das weltweit einzigartigste Parlament steht im Fokus der Politik – dieses Quiz soll ein zusätzliche Motivation zur Wahl sein. Zu lösen sind zwölf EU-Fragen – nur ab 9. Klasse und Erwachsene. Abgabe bis 6. Mai an edmund.heide-bs@gmx.de oder per Post **EUROPA-UNION, Siegstraße 11, 38120 Braunschweig**. Der Große Europa-Empfang findet am 22. Mai um 17 Uhr im Alstadtrathaus in Braunschweig statt. Bei Fragen zum EU-Quiz: Telefon 0531 88932488.



Geschäftsstellenleiterin Anna Lamprecht (links) und Moderatorin Johanna von Anshelm begrüßen die Besucher im Helmstedter Juleum.
Foto: Sebastian Schollmeyer

*Auftakt zum ersten Themenjahr der Braunschweigischen Landschaft
„Wasser verbindet eine Region“:*

„Wasser durchzieht unsere Landschaft, unsere Geschichte und unsere Kultur“

Region. Unter dem Motto „Wasser verbindet eine Region“ veranstaltet die Braunschweigische Landschaft erstmals in ihrer Geschichte ein Themenjahr. „Wasser verbindet unsere Region vor allem historisch, kulturell und ökologisch. Die Wasserläufe in der Region verbinden uns im wahrsten Sinne des Wortes miteinander“, sagte Anja Hesse, Geschäftsführerin der Braunschweigischen Landschaft und Kulturdezernentin der Stadt Braunschweig, während der Auftaktveranstaltung im Helmstedter Juleum. In den kommenden Monaten werden die verschiedenen Arbeitsgruppen der Braunschweigischen Landschaft mehr als 100 Veranstaltungen anbieten.

„Wir werden in den kommenden Monaten noch intensiver über Stadt- und Landkreisgrenzen hinweg zusammenarbeiten, um viele Menschen für das Braunschwei-

ger Land, seine Kultur und Geschichte zu begeistern“, kündigte die Geschäftsführerin an. Bei allem Frohsinn und fulminanter Vermittlung müsse jedoch auch konstatiert werden, dass mit dem Thema auch eines der wichtigsten Güter der Menschheit aufgegriffen werde. Wasser sei zu einem der wertvollsten, umstrittensten und teuersten Gut geworden, schlug Anja Hesse auch nachdenkliche Töne an.

„Mit unserem ersten Themenjahr drehen wir für ein Jahr voll auf! Kein anderes Element verbindet uns, unsere Region und unsere Arbeitsgruppen auf so vielfältige Weise wie das Wasser“, erläuterte Anna Lamprecht, Geschäftsstellenleiterin der Braunschweigischen Landschaft. Im Rahmen des Themenjahrs lädt beispielsweise die AG Heimatpflege zu 32 Führungen, Vorträgen und Radtouren rund um das Thema „Wasser“ ein. Mit dem traditionsreichen Open-Air-Festival „Jazz Im Park (15. September, Rittergut Hedwigsburg in Kissenbrück), dem Tag „KULTURLANDKIRCHEN“ in neun Kirchen im Landkreis Helmstedt (9. Juni) und der Kinoreihe „LAND LICHT SPIELE“ in Kooperation mit dem filmfest Braunschweig e. V. werden weitere Höhepunkte unter dem übergeordneten Thema „Wasser“ stattfinden.

Den in das Themenjahr einführenden Impulsvortrag hielt Tobias Henkel, Vorstandsvorsitzender der Evangelischen Stiftung Neuerkerode (esn). „Wasser ist heutzutage nicht nur bedeutend für Leben und Natur, sondern auch in dieser modernen Welt der Globalisierung und Digitalisierung etwas, das für die Nutzung von hochpermanenter Infrastruktur absolut erforderlich und unabdingbar ist.

Erforderlich für Kommunikation, für Vernetzung und Verständigung von Menschen weltweit, für die Generierung von Wissen und Forschung“, strich er heraus.

„Wasser durchzieht unsere Landschaft, unsere Geschichte und unsere Kultur. In der Region Braunschweig sind wir reich mit Flüssen wie der Oker oder Aller sowie an Seen und Teichen und selbst jenen, die noch werden, wie der Lappwaldsee“, sagte er weiter. Wasser habe einen entscheidenden Anteil daran, wie sich Regionen entwickelten. In diesem Zusammenhang erinnerte er unter anderem an die Oberharzer Wasserwirtschaft und an Braunschweigs Zugehörigkeit zur Hanse.

Wasser sei nicht nur eine chemische Substanz, sondern auch ein soziales Konstrukt, das das Zusammenleben, die Organisation und Identität unserer Gesellschaft beeinflusse. „Es ist ein verbindendes Element, das sowohl die materielle als auch mehr symbolischen Aspekte des menschlichen Lebens prägt und somit eine zentrale Rolle im sozialen Gefüge unserer Gesellschaft spielt“, erläuterte Henkel.

Die Braunschweigische Landschaft feiert mit dem Fotowettbewerb unter dem Titel „KulturLandschaften“ eine weitere Premiere, bei der es natürlich auch um Wasser gehen soll. Die Braunschweigische Landschaft besitzt bereits eine Fotosammlung mit überwiegend ländlichen Ansichten der Region. Sie soll nun um Bilder mit Wasserbezügen erweitert werden.

Dotiert ist der Wettbewerb mit 5.000 Euro.

Schlossmuseum am 1. Mai geöffnet

Braunschweig. Am 1. Mai ist das Schlossmuseum in Braunschweig geöffnet. Die Öffnungszeiten sind – abweichend zu den üblichen Zeiten am Mittwoch – von 10 bis 17 Uhr. Besuchende haben Gelegenheit, die historisch eingerichteten Räume des Museums zu erkunden. Für Kinder gibt es zudem an der Kasse Bögen für eine Prinzessinnen-Rallye, wo bei richtiger Lösung eine kleine Überraschung wartet. Aktuell sind die Ausstellungen „Im Exil – Das Grab des Diamantenerzogs“ und „200 Jahre. Der Obelisk am Löwenwall“ zu sehen, in denen jeweils besondere Monumente für Braunschweigische Herzöge im Mittelpunkt stehen.

Geologischer Stadtspaziergang

Braunschweig. Am 1. Mai von 15 bis 16.30 Uhr veranstalten der Geopark und die Braunschweig Stadtmarketing GmbH den geologischen Stadtspaziergang „Ur-alte Steine und alte Häuser“. Die Teilnehmer erfahren unter Leitung von Dipl.-Geologin und Geoguide Susanne Schroth Spannendes aus der Erd- und Landschaftsgeschichte des Braunschweiger Landes sowie über das Baugestein vieler historischer Häuser in Braunschweig.

Treffpunkt ist am Löwendenkmal auf dem Burgplatz. Um Anmeldung wird gebeten bei der Tourist-Information Braunschweig, die Kosten betragen 9,50 Euro pro Person.

Impressum

Herausgeber:

Verlag Wolfenbütteler Schaufenster
Großer Zimmerhof 25
38300 Wolfenbüttel
Tel. 0 53 31/98 99-0
Fax 0 53 31/98 99-56
anzeigen@schaufenster-wf.de
redaktion@schaufenster-wf.de

Anzeigen: Michael Henke

V.i.S.d.P.: Cornelia Oelker

Druck:

Walstead Gotha GmbH
Gutenbergstraße 3
99869 Drei Gleichen

Vertrieb:

Als Beilage am 27.4.2024 in der Braunschweiger Zeitung, der Salzgitter Zeitung und den Wolfsburger Nachrichten

Nächster Erscheinungstermin:

Ende Mai 2024



Logo des Themenjahrs „Wasser“ der Braunschweigischen Landschaft



Für dich am Start.

**Die neue Sparkassen-Card
(Debitkarte). Eine für alles –
egal, was du vorhast.**

Mehr auf blsk.de/deine-neue

Weil's um mehr als Geld geht.



BLSK

Ein Unternehmen der **NORD/LB**

Die Vita-Villa präsentiert das Programm der Steg-Konzerte vom 9. Mai bis 11. Juli 2024:

Von Bielefeld bis nach Houston Texas



Géza Gál, Oliver Fuchs (BSLK-Bereichsleiter Süd), Thorsten Stelzner, Tobias Schlange (BSLK Wolfenbüttel) und Matthias Engel (BSLK Wolfenbüttel) auf der Brücke, auf der im Sommer wieder begeisterte Gäste zusammenkommen werden.

Wolfenbüttel. Einst während der Corona-Pandemie als zufälliges Ergebnis eines Fotoshootings entstanden, haben sich die Konzerte auf dem Steg der Vita-Villa mittlerweile als Highlight des Sommers in Wolfenbüttel etabliert. Bereits im vierten Jahr in Folge lädt Thorsten Stelzner diesen Sommer zu den charmanten Steg-Konzerten in Klein Venedig ein. Ab dem 9. Mai gibt es wieder jeden Donnerstag ab 17.30 Uhr kostenlosen Musikgenuss unterschiedlichster Genres zu erleben, darunter Country Musik aus den Staaten, international anerkannter Blues sowie ein Konzert zu Ehren aller Mütter.

Selbst Hochwasser und Frost konnten der idyllischsten Spielstätte in Wolfenbüttel nichts anhaben. Bei bestem Sonnenschein werden Musiker aus ganz Deutschland – und sogar darüber hinaus – den Steg in eine Bühne, die Oker in einen Orchestergraben und die Brücke zur Empore verwandeln. „Im Grunde können wir uns den Start in den Wolfenbütteler Sommer ohne die Steg-Konzerte gar nicht mehr vorstellen“, so Tobias Schlange und Mathias Engel von der Braunschweigischen Landessparkasse und Braunschwei-

gischen Sparkassenstiftung, die die Steg-Konzerte auch in diesem Jahr wieder tatkräftig unterstützen. „Unsere Vorfreude auf die Konzerte in Klein Venedig ist groß und das Programm auch in diesem Jahr wieder sehr abwechslungsreich. Wir wünschen viele begeisterte Besucher, viel Applaus für die Künstler und nur das allerbeste Open-Air-Konzertwetter.“

Ein Zufallsprodukt wird zum kulturellen Dauerbrenner

Die Entstehungsgeschichte der Steg-Konzerte ist genauso unerwartet wie ihr Erfolg. Bei einem Cover-Shooting für eine neue CD posierte Stelzner gemeinsam mit seinem Musikkollegen Géza Gál auf dem kleinen Holzsteg der Vita-Villa. Spontan wurde ein kurzes Lied improvisiert. „Plötzlich öffneten sich die Fenster der benachbarten Häuser – vorbeilaufende Menschen blieben stehen und lauschten gespannt. Wir wussten direkt, dass hier etwas Besonderes entstehen kann“, erinnert sich Thorsten Stelzner. Kurz darauf folgte das erste Steg-Konzert, seitdem füllt sich die Brücke von Klein Venedig im Sommer regelmäßig mit einem stets begeister-

ten Publikum, das bereits Auftritte von Größen wie Extrabreit oder dem lokalen Urgestein Fritz Köster erlebt hat. „Mittlerweile kann ich nicht mehr durch die Stadt gehen, ohne auf die Steg-Konzerte angesprochen zu werden“, berichtet Stelzner und schwärmt von der positiven Resonanz, die auch bei den Künstlern immer wieder für Euphorie sorgt: „Bereits im zweiten Jahr haben wir zahlreiche Anfragen von Künstlern erhalten, die unbedingt auf unserem Steg auftreten wollten, sodass wir manchmal Schwierigkeiten hatten, für alle einen Termin zu finden.“

Von Ständchen für Mütter bis zur Country Musik aus Texas

Vom 9. Mai bis zum 11. Juli stehen in diesem Jahr die Steg-Konzerte auf dem Programm. Neben zehn regulären Konzerten, die jeden Donnerstag um 17.30 Uhr beginnen, wird es am 12. Mai zum Muttertag ein Sonderkonzert der beiden Platzhirsche Thorsten Stelzner und Géza Gál geben. „Nach drei aufeinanderfolgenden Vätertagskonzerten war es höchste Zeit, den Müttern dieser Welt ein Ständchen zu widmen“, erklärt der Musiker und Stelzners langjähriger Partner Géza Gál.

An den Donnerstagen erwartet die Zuhörer ein breites Repertoire verschiedenster Musikkünste und Genres. Den Anfang machen am 9. Mai Josh and the Blackbirds. Die Rock'n'Roll-Band aus Hagen lässt sich bei ihren Texten von Größen wie Bruce Springsteen, Tom Petty und Neil Young inspirieren und verpackt diese in klassische Rock-Klänge. Eine etwas weitere Reise als die Rockband aus Hagen hat die Künstlerin Elizabeth Lee hinter sich. Die gebürtige Texanerin glänzt mit reinem Southern-Rock, der ihr bereits den renommierten Austin-

Music-Award in der Kategorie Best Female Vocals eingebracht hat. Zusammen mit dem hochgelobten Musiker Martin Hauke, dem langjährigen Gitarristen der Rolling-Stones-Tribute-Band Voodoo Lounge, veröffentlichte sie 2017 das erste Album BLUE SKY. Auf der Bühne brilliert das Duo Elizabeth Lee & Martin Hauke, das am 20. Juni auftreten wird, hauptsächlich mit eigenen Songs sowie Stücken von Künstlern wie Lucinda Williams oder Johnny Cash.

Eine Saison voller Highlights – ganz gleich bei welchem Wetter

Am 4. Juli, kurz vor Abschluss der Saison, kommt der Blues nach Klein Venedig. Bad Temper Joe, die absolute Ausnahmeerscheinung der Blues-Szene, kommt mit seinem exzellenten Songwriting, einem ausgeprägten Traditionsbewusstsein zur Musik und einer fesselnden Performance aus Bielefeld nach Wolfenbüttel. Der Ostwestfale kann nicht nur diverse Auszeichnungen wie den Gewinn der German-Blues-Challenge oder den Preis der deutschen Schallplattenkritik vorweisen, sondern sorgte auch international bereits für Aufmerksamkeit. So war er 2020 der einzige europäische Act im Finale der International Blues-Challenge in Memphis, USA. Auch in der Vita-Villa ist Bad Temper Joe kein Unbekannter: Schließlich nahm er jüngst seine neue EP in den Räumlichkeiten der Villa auf, die er im Juli bei seinem Auftritt samt Videomaterial vorstellen wird.

Für die weiteren Auftritte in Klein Venedig sorgen Steven Screamy & Nehir Keskin (16. Mai), The Real Kings of Neon (23. Mai), Andy Bermig & Gizem Öztoprak (30. Mai), Roland Scull & Pete The Beat (6. Juni), Robby Ballhouse & Nehir Keskin (13. Juni), Manfred Maurenbrecher (27. Juni) und Siiri (11. Juli). „Wir haben in diesem Jahr wirklich ein Programm, bei dem jeder Auftritt ein Highlight sein wird“, freut sich Stelzner bereits auf die Sommersaison und verspricht Konzerte unabhängig von Regen oder Sturm: „Nachdem wir zu Beginn der Pandemie noch auf den Steg angewiesen waren, können wir nun unser Equipment kurzerhand abbauen und den Auftritt in die Villa verlegen, wenn das Wetter nicht mitspielt.“

Alle Steg-Konzerte sind ohne Eintritt und werden mit freundlicher Unterstützung der Braunschweigischen Landessparkasse, der Braunschweigischen Sparkassenstiftung, der Stiftung Braunschweiger Land sowie der Stadt Wolfenbüttel präsentiert.



Im Sommer wird die Brücke wieder zur Empore, die Oker zum Orchestergraben und der Steg zur Bühne von Klein Venedig.

Fotos: Carisma/Vita-Villa



HEIMATLIEBE

...geht durch den Magen!

Klingt nach Heimat, duftet und schmeckt nach Heimat: Niedersächsisches Rind, Harzer Rehragout, Ambergauer Strohschwein, Bad Harzburger Himbeerlimo, Backensholzer Biokäse...

Neu- oder wiederentdecken: gemeinsam genießen! Das ist Heimat. Alles Liebe!



Hotel am See
Gästehaus der Salzgitter AG

Herzlich willkommen!
2 E-Ladestationen
direkt vor der Tür.



Kampstr. 37–41 · 38226 Salzgitter
Tel. 05341 / 1890-0
www.hotelamsee.com

Am 11. und 12. Mai wieder ein buntes Programm für Groß und Klein:

Museumsfest Salzgitter-Salder im Schlosshof



Handgemachte mittelalterliche Musik



Blick aufs Mittelalterfest



Ein alter Spritzenwagen

Salzgitter. Das alljährliche Museumsfest der Stadt Salzgitter findet vom 11. Mai von 14 bis 23 Uhr (mit Kunsthandwerkermarkt bis 20 Uhr) und am Sonntag, 12. Mai 11 bis 18 Uhr bei freiem Eintritt auf dem Hof von Schloss Salder statt. Das Programm des Festes gleicht auch diesmal einem Spaziergang durch die Geschichte. Im Schlossgarten wird es eine Zeitinsel geben, wo die Besucher und Besucherinnen Geschichte erleben können. Zu sehen sind Handwerker und allerlei Kurzweil für Groß und Klein. In Bezug auf die frühere Geschichte Salzgitters werden im Eiszeitgarten Techniken aus der Eiszeit zum Jagen und Zubereiten der Nahrung vorstellen.

Historische Feldlager laden ein zum Eintauchen in die Vergangenheit. Mit dabei ist die „Freyschar zu Bokenrode“, eine seit 2011 bestehende Gruppe von Interessierten rund um das Thema Mittelalter und Schaukampf. Über das Wochenende werden unterschiedliche, etwa zwanzigminütige Shows mit eigener Handlungsgeschichte gezeigt, wobei die Choreographien auf Eigeninterpretationen sowie auf Quellen aus dem historischen Fechten basieren.

Auch die Gruppe „Brunswieker Allerley“ veranschaulicht mittelalterliches Lagerleben und lässt Gäste in ihre Zelte und Töpfe schauen.

Fluchen, rotzen, furzen, schmeißen, schlagen: Bei den „Schildtaulern“ ist alles erlaubt, was zu Hause verboten wird.

Das Zeltlager steht allen offen. Ein jeder ist eingeladen, an Spielen teilzunehmen, die schon Kreuzfahrer auf dem Weg ins Heilige Land gespielt haben. Der Kunsthandwerkermarkt, das Kasperletheater und ein buntes Bühnenprogramm mit Musik und der Märchenzeit sind weitere Bestandteile des Museumsfestes. Neben der Märchenzeit locken auch verschiedene Mitmachaktionen in der Lernwerkstatt und auf dem Schlosshof sowie die Fahrt mit dem nostalgischen Karussell. Etwas ruhiger geht es im Mühlengarten zu. Dort kann man sich gemütlich bei Kaffee und leckerem Kuchen entspannen oder die Bockwindmühle sowie das Backhaus besichtigen.

Am Sonntag, 12. Mai wird ein plattdeutscher Gottesdienst mit Posaunenchor der Kirchengemeinde Salder im Fürstensaal vom Schloss Salder angeboten.



Ein Schmied bei der Arbeit



Schon des Öfteren tauchte Till Eulenspiegel beim Museumsfest auf.

Programm

Samstag, 11. Mai

14.00 Uhr	Grußworte der Stadt Salzgitter
14.00 – 15.30 Uhr	Rolling Mill Orchestra
16.00 - 17.00 Uhr	Varifocal Jazz Lounge
18.00 – 19.30 Uhr	ROCKSTYLE
20.30 – 22.00 Uhr	Halb8cht

Sonntag, 12. Mai

11.00 – 13.00 Uhr	Hot4Jazz Swingtett
14.00 – 15.00 Uhr	Soundwerk
15.30 – 16.00 Uhr	Sölter Kinder
17.00 – 18.00 Uhr	Hermann's Dixie Express

Parkmöglichkeiten:

Die Wiese neben der Fuhse in Salder (bei gutem Wetter) und benachbarte Plätze stehen als Parkfläche zur Verfügung – Einfahrt von der Museumstraße. Die Straße Hinter dem Knick (ab Einmündung Gerichtsweg) ist als Einbahnstraße ausgewiesen.

ÖPNV:

Die Haltestelle der Buslinie 612 der KVG Braunschweig ist direkt vor dem Museum.

Samstag, 11. Mai, 14 bis 23 Uhr
(Kunsthandwerkermarkt 14 bis 20 Uhr)
Sonntag, 12. Mai, 11 bis 18 Uhr



„Amsterdam Klezmer Band



Trio Picon



Helmut Eisel & JEM

Gratis Open Air vom 24. bis 26. Mai in Salzgitter-Bad:

25. Festival der Klezmer- & Weltmusik

Salzgitter. Dieses Jahr wird das bekannte Festival wieder auf dem Klesmerplatz in Salzgitter-Bad stattfinden – mit namhaften und preisgekrönten Künstlern sowie musikalischer Vielfalt. Das Musikfest in der Altstadt des Salzgitteraner Stadtteils ist eine Umkehrung der früheren Verhältnisse: Sind im 19. Jahrhundert die Musiker aus Salzgitter in die weite Welt gezogen, so kommen jetzt Künstler aus der ganzen Welt hierher, um Klesmer- und Weltmusik auf dem Open-Air-Festival zu spielen.

Am Freitag, 24. Mai, legen Helmut Eisel & JEM (17 Uhr) mit ihrem neuen Programm „On Fire“ auf der Bühne los.

Es folgt um 19 Uhr die „Amsterdam Klezmer Band“. Knackige Rhythmen, schallende Fanfaren und jüdische Klezmermelodien ließen die ehemaligen Straßenmusiker im Nu zur erfolgreichen Band avancieren. Die siebenköpfige Formation spielt eine ureigene Variante des „Progressiven Klezmer“.

Den ersten Abend beschließt das „Maliki World Orchester“ (21 Uhr) mit seinen treibenden Grooves und den mitreißenden Bläsern. Ein melancholisches Akkordeon tanzt mit einer temperamentvollen Stimme. Serviert wird eine bunte Mischung aus Afro- und Latin-Rhythmen, Balkan-Bats, Gypsy Jazz und vielem mehr.

Die Indie-Folk-Band-Band

„Sunrise“ aus Hildesheim, die fürs Local-Hero-Bundesfinale qualifiziert ist, unterhält in den Umbaupausen am Freitag

Am Sonnabend, 25. Mai (17 Uhr) eröffnet die Gruppe „Cobario“ das Programm. Ihre Karriere wurde in Salzgitter als ehemalige Straßenmusiker gestartet. Das österreichische Instrumental-Trio war Sieger der Internationalen Straßenmusik-Festivals 2014, 2016 und 2018 in Ludwigsburg. Das neue Programm vom „Mark Kovnatskiy Ensemble“, „Naye Yidische Melodyes“, feiert ab 19 Uhr Weltpremiere. Das Projekt „Di Naye Yidische Melodyes“ (Neue jüdische Melodien) ist ein Konzertprogramm von Mark Kovnatskiy, das aus seiner Originalmusik besteht, die im Stil traditioneller Klezmer-, chassidischer, moldawischer und ukrainischer Musik geschrieben und 2020 erstmals präsentiert wird.

Weiter spielen im Ensemble der Kontrabassist, Dichter & Kabarettist Axel Burckhardt, der Violinist, Sänger und Frontmann Dobranotch und Mitglied der Gruppe Forshpil: Mitya Khrantsov sowie mit Evgenii Lizin einer der weltweit führenden Klezmer-Schlagzeuger, Perkussionist, ebenfalls Mitglied von Dobranotch Forshpil. Um 21 Uhr folgt die Band Riddim Posse. Die Liebe zu Reggae und Soca führte die aus vier Nationen stammenden Musiker zusammen. Ganz der karibischen Musik ver-

schrieben, entwickelte die Band ihren ganz eigenen Stil. Passend dazu gibt es auch exotische Verpflegung.

In den Umbaupausen gegen 18.40 Uhr/20.40 Uhr unterhält Elisar mit Sarah und Lisa Kielau (Gesang), sowie Elia Görs (Gitarre, Gesang) mit ihren kreativen Interpretationen.

Am Sonntag, 26. Mai, geht es schon um 13 Uhr mit den Sölter Kindern los. Der Kinder- und Jugendchor aus Salzgitter singt Lieder von Rolf Zuckowski.

Um 13.30 Uhr folgt das Trio Picon mit jiddischem Tango. Der Name ist der amerikanisch-jüdischen Sängerin und Schauspielerin Molly Pico gewidmet. Das Trio beschreitet sie seit 2013 sowohl was die Arrangements als auch die Auswahl der Stücke angeht eigene Wege. In Salzgitter-Bad tritt die Gruppe als Quintett auf. Zu

Gast sind Mike Turnbull (Perkussion) und die iranische Geigerin Asal Karimi.

„Tante Friedl“ folgt um 15 Uhr – ein Folk- und Weltmusik-Duo mit Wahlheimat Berlin. Mit Akkordeon, Banjo und ihren kraftvollen Stimmen kreieren Magdalena Kriss aus Bayern und Dan Wall aus New York State eigene Songs sowie neue, packende Interpretationen von Folk und Roots-Musik.

Um 16.30 Uhr kommt zum Finale Z.O.F.F.! Die Iserlohrner Kultband gewann schon kurz nach der Gründung 1979 ein Jahr später den Preis als beste Gruppe beim Jazz- und Rock-Musikfestival Jazz Bilzen im belgischen Bilzen. 1980 wurde die Band mit dem Preis der Deutschen Phono-Akademie ausgezeichnet. Diese Band wird den Gästen zum Abschluss so richtig einheizen.



Cobario

Fotos: Veranstalter



Festival

der Klesmer & Weltmusik

25

24.–26.05.2024

Salzgitter-Bad

Musik zwischen Tradition und Innovation

Klesmerplatz / Altstadt

EINTRITT FREI!

Ausstellung im
Schloss Museum Wolfenbüttel

ALLES KUNST

KIT

SCHREIBT
GESCHICHTE

Künstliche Intelligenz
trifft Museum

N

24. APRIL BIS 1. SEPTEMBER 2024



MUSEUM
WOLFENBÜTTEL

Schlossplatz 13
38304 Wolfenbüttel
Tel. 05331 / 92 46 0

SCHLOSS
MUSEUM

www.museumwolfenbuettel.de

Öffnungszeiten
Dienstag bis Sonntag
10 bis 17 Uhr



Die Diskussion um Künstliche Intelligenz hat in den vergangenen Monaten auf der ganzen Welt an Fahrt aufgenommen. Das Schloss Museum Wolfenbüttel widmet sich diesem Thema und zeigt vom 24. April bis 1. September 2024 die Sonderausstellung „Alles Kunst – KI schreibt Geschichte(n)“. Anhand ausgewählter Ausstellungstücke präsentiert das Museum Beispiele für den Einsatz von KI sowohl in der Kunst als auch in der historischen Rekonstruktion.

Neue Sonderausstellung zu KI im Schloss Museum eröffnet

„Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz stößt bei vielen Menschen auf große Skepsis. Ist KI damit ein revolutionäres Werkzeug, das uns Nutzen bringt, oder eine Bedrohung, die uns ins Verderben stürzt? Diese Frage stellt sich. Mit dieser Ausstellung und der Vortragsreihe wollen wir Orientierung und Hilfsmittel zum Verstehen geben“, sagte Dr. Sandra Donner, Leiterin des Museums Wolfenbüttel, bei der Eröffnung.

Die Ausstellung ist ein Kooperationsprojekt mit dem Universitäts- und Stadtmuseum Rinteln und der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig. „Während in der Industrie und der Medizin der Nut-

zen von KI akzeptiert ist, steht man in der Kunst und der Musik den neuen Entwicklungen mehr als kritisch gegenüber. Nicht nur die ungeklärte Urheberrechtsfrage, auch die fehlende Transparenz, wie die KI zu einem Ergebnis kommt, lässt Menschen zweifeln.“

Nach vorher festgelegten Prompts, dies sind Anweisungen und Fragen an die KI, wurden im Jahr 2023 und 2024 großflächige KI-Bilder erstellt, die Unterschiede werden in der Ausstellung deutlich. Die Besucherinnen und Besucher können auch in den Dialog mit der KI treten und sich ausprobieren. Beispiel: An einer Station gibt es die Gelegenheit, mit Hilfe Künstlicher Intelligenz mit dem Welfenherzog Anton Ulrich (1633–1714) zu chatten (Tablet) oder zu sprechen (QR-Code).

Oder: Nach dem Formulieren eines selbstausgedachten Text-Prompts auf einer Karte erstellt die KI ein Bild; das Beste wird ermittelt und prämiert.

„Wir wollen mit der Ausstellung aufzeigen, wie Künstliche Intelligenz in den Bereichen Kunst, Kultur und Geschichte gewinnbringend als Werkzeug eingesetzt werden kann. Spielerische Elemente schaffen Eindrücke davon, wo und wie KI bereits zum Einsatz kommt, und machen die vielfältigen Möglichkeiten, die solche KI-Programme auch unserem Museum bieten, für die Besuchen- den erfahrbar“, erklärte Stella Gilfert, Museumspädagogin und eine Kuratorin der Ausstellung.

Die HBK Braunschweig beteiligt sich mit dem Projekt „History in the Making“

Unter dem Titel *History in the Making* werden im Rahmen dieser KI-Schau Arbeiten von Studierenden der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig präsentiert, die den Zusammenhang von KI, Kunst und Geschichtsvermittlung veranschaulichen. In einem Seminar verknüpften Studenten und Studentinnen aus den Kunst- und Medienwissenschaften KI und Geschichtsschreibung bzw. -vermittlung, indem sie mit Werkzeugen der KI die historischen Themenfelder des Schloss Muse-



Ein Blick in die Ausstellung Alles Kunst - KI schreibt Geschichte(n).

ums bearbeiteten.

„Alles Kunst. KI schreibt Geschichte(n)“ zeigt die Ergebnisse einer gelungenen Zusammenarbeit von Schloss Museum und der HBK Braunschweig. Im Zentrum steht die Idee, sich über das Tool ‚Künstliche Intelligenz‘ mit einzelnen Facetten der Geschichte des Schlosses auseinanderzusetzen – spielerisch, experimentell, aber auch immer kritisch gegenüber der KI. Die Exponate der Studierenden aus den Studiengängen Kunstwissenschaft und Medienwissenschaften zeigen ganz unterschiedliche Herangehensweisen, wie weit verbreitete Vorstellungen eines ‚barocken Erlebens‘ mit KI visualisiert, gestört und in Frage gestellt, aber auch hilfreich bearbeitet werden können“, sagte Dr. Burkhard Krüger, Institut für Kunstwissenschaft an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig (HBK).

Berliner Künstler Alexander Iskin stellt im Schloss Museum aus

Der Berliner Künstler Alexander Iskin, der 2021

das Pollock-Krasner Stipendium in New York und ein Jahr zuvor das Kaiserling-Stipendium der Stadt Goslar erhalten hatte, zeigt in der Ausstellung einige seiner Werke wie die Serie *Portal to Paradise*, die die Verschmelzung von Künstlicher Intelligenz und traditioneller Kunst veranschaulicht, die Gemälde *Sugarhell* und *Noah*, das Elon Musk porträtiert.

Iskins Projekt *Professorin Kaffeemaschine* verbindet KI mit einem Roboter namens *Professorin Kaffeemaschine*. Dieser Roboter soll Kunst erkennen und später einmal bewerten können, gleichzeitig ist er eine Kaffeemaschine.

„Technologie an sich hat keine bösen Absichten; es kommt darauf an, wie wir Menschen sie nutzen und was wir in sie hineinprojizieren. Seien wir ehrlich: Unsere eigentliche Angst gilt nicht der Technologie selbst, sondern dem, was wir Menschen damit anstellen könnten“, so Alexander Iskin. „Die Nutzung von Künstlicher Intelligenz bietet uns die Möglichkeit, unser planetares Bewusstsein zu erweitern.“



Die Werke des Berliner Künstlers Alexander Iskin *Portal to Paradise* im Schloss Museum. Fotos: JDG_Museum

Vortragsreihe zur Sonderausstellung

14. Mai
Die KI-Wende: ChatGPTs disruptiver Einfluss auf den Arbeitsmarkt
Referent: Sascha Hummel

28. Mai
KI in der politischen Diskussion – Chancen und Risiken
Referentin: Dunja Kreiser (MdB)

11. Juni
KI in der Medizin – Paradigmenwechsel oder Evolution?
Referent: Prof. Dr. Philipp Wiggermann

Die ausstellungsbegleitende Vortragsreihe findet in Kooperation mit dem Förderverein Museum Wolfenbüttel und der Volksbank Wolfenbüttel statt. Beginn: jeweils um 19 Uhr in den Räumlichkeiten der Volksbank Wolfenbüttel.



Das Elon Musk porträtierende Gemälde Noah und das Projekt Professorin Kaffeemaschine, Alexander Iskin.



SCHLOSS
MUSEUM

Schlossplatz 13
38304 Wolfenbüttel
museum@wolfenbuettel.de
www.museumwolfenbuettel.de

Öffentliche 

2 Mio.
Lebenseinkommen

Mal ehrlich:

**Du bist ein
Vermögen wert.**

Schütze,
was du verdienst:
**Mit unserer
Berufsunfähigkeits-
versicherung.**

Alle Infos dazu gibt's auf
oeffentliche.de/Berufsunfaehigkeit



Chefarzt Professor Hausmann in den Ruhestand verabschiedet:

Knappes Vierteljahrhundert Teil des Klinikums

Wolfenbüttel. Nach fast 24 Jahren im Dienst des Städtischen Klinikums verabschiedete sich Prof. Dr. Dirk Hausmann, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin – Kardiologie, jüngst in den wohlverdienten Ruhestand. Zahlreiche aktuelle und ehemalige Weggefährten nutzten die Möglichkeit, sich im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung im Konferenzzentrum des Klinikums persönlich zu verabschieden.

„Es war ein tolles berufliches Leben“, resümiert Prof. Dr. Dirk Hausmann und lässt den Blick durch den voll besetzten Saal wandern. Angefangen hatte alles



Prof. Dr. Dirk Hausmann (Mitte) im Kreise seines Oberarzt-Teams. Zukünftig werden Dr. Björn Billmann (3. v. l.) und Michael Brandl (2. v. r.) die Geschicke der Abteilung als Doppelspitze leiten.

Foto: Städtisches Klinikum Wolfenbüttel



Laudator PD Dr. Wolfgang Haringer und Prof. Dr. Dirk Hausmann.

mit dem Mikroskop eines Veterinärs, mit dem der Beamte eine Fleischprobe am Küchentisch der elterlichen kleinen Landwirtschaft untersuchte. „Das Mikroskop war für mich der Inbegriff der weiten Welt“, erinnert sich Hausmann zurück.

Der Junge muss raus

Doch ehe es ihn hinaus in eben diese zog, warteten vier Jahre an der damaligen Dorfschule auf den zukünftigen Chefarzt. „Der Junge muss auf die weiterführende Schule“, waren sich Dorfschullehrer, Pastor und Landarzt damals einig. Alle drei Bezugspersonen, die seine spätere Entscheidung, Medizin zu studieren, maßgeblich beeinflussten. So hieß es nach dem Abitur seitens der Lehrkräfte: „Der Junge muss ins Ausland“. Nach einem Schüleraustausch in den USA, startete dann das Studium an der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH), welches er mit einer Doktorarbeit zum Thema „Herz“ erfolgreich abschloss. Es folgte ein zweijähriges Intermezzo in San Francisco, an dessen Ende ein Jobangebot an der renommierten Stanford University wartete. „Ich wollte jedoch zurück nach Niedersachsen. Das ist mein Land. Das sind meine Leute“, erklärt Hausmann seine Entscheidung, nach Deutschland zurückzukehren.

Zurück in Hannover folgte die Ernennung zum Oberarzt, später die Habilitation und Berufung zum Professor. Die Entscheidung, die Stelle als Chefarzt in Wolfenbüttel, anzutreten, sei für ihn nur folgerichtig gewesen. „Es war für mich immer klar, dass ich etwas zurückgeben möchte - hier in meiner Region“, so der 64-Jährige.

Damals hieß das Klinikum noch „Städtisches Krankenhaus“. Es gab keine Zentrale Aufnahme, das Herzkatheterlabor ging mit seinem Amtsantritt erst in den Betrieb, Computer waren noch nicht im Einsatz, die Patientenzimmer veraltet und der Ruf des Krankenhauses eher gemischt. Der demografische Wandel und die sich rasant wandelnde Technik und Forschung führten zur ständigen Weiterentwicklung der Kardiologie, so dass sich auch die Abtei-

lung am Klinikum über die Jahre grundlegend veränderte und zu einer der tragenden Säulen des Hauses wurde.

„Heute ist unser Klinikum eine Perle in der regionalen Krankenhauslandschaft. Die Ausstattung der Funktionsbereiche ist top, alle Stationen sind saniert. Die Einbindung von Partnerärzten und die Zusammenarbeit mit niedergelassenen Ärzten ist sehr gut“, blickt Hausmann auf die aktuelle Situation. Hinzu komme, dass die Stadt Wolfenbüttel als Träger fest hinter dem Krankenhaus und allen Mitarbeitenden stehe – eine Tatsache, über die in all den Jahren nie ein Zweifel bestand. „Ein Krankenhaus muss kommunal sein, davon bin ich überzeugt“, so Hausmann.

Der Junge muss jetzt mal weg

„Zwei meiner engsten Mitarbeiter werden meine Nachfolge über-

nehmen, darauf bin ich ganz besonders stolz“, blickt Hausmann in die Zukunft. So werden Dr. Björn Billmann und Michael Brandl, beide seit vielen Jahren am Klinikum tätig, als Doppelspitze zukünftig die Abteilung Kardiologie leiten. „Dahinter steht ein bärenstarkes Oberarzt-Team und motivierte Assistenzärzte. Für die anstehenden Klinikreformen ist die Abteilung ebenfalls bestens vorbereitet“, ist sich Hausmann sicher.

„Es war für mich eine große Ehre in diesem Krankenhaus zu arbeiten. Wir haben viel über den Jungen gehört, der etwas muss – dieser Junge muss jetzt mal weg“, mit diesen Worten verabschiedete sich der Chefarzt nach fast einem Vierteljahrhundert von seinen Kolleginnen und Kollegen, langjährigen Weggefährten, Freunden und Familie.



Zahlreiche Kolleginnen und Kollegen, Weggefährten, Freunde und Familienmitglieder nahmen an der Veranstaltung teil.



Als Überraschungsgast sorgte Hausmanns Band „Stranded“ für das musikalische Rahmenprogramm.

Erweitertes Angebot für die Sekundar- und Oberstufen der Schulen der Region:

Schule im Schloss-Museum



Dr. Sandra Donner, Leiterin des Museums Wolfenbüttel, und Stella Gilfert, Museumspädagogin, mit dem neuen Flyer „Schule im Schloss Museum Wolfenbüttel“. Foto: Museum Wolfenbüttel

Wolfenbüttel. Das Museum Wolfenbüttel hat sein Angebot für die Sekundar- und Oberstufen der Schulen der Region noch einmal erweitert und einem Feinschliff unterzogen. Der frisch aus dem Druck gekommene Flyer mit dem Titel „Schule im Schloss Museum

Wolfenbüttel“ beinhaltet das neu aus der Taufe gehobene museumspädagogische Programm des Schloss-Museums.

„Im Wolfenbütteler Schloss-Museum bedeutet Geschichtsmittlung Geschichte erleben am

Originalschauplatz. Durch die Zusammenarbeit mit Schulen erreichen wir junge Menschen in einer frühen Phase ihres Lebens und blicken gemeinsam mit ihnen in unsere Geschichte. Damit hoffen wir, bei Kindern und Jugendlichen ein Bewusstsein für Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu wecken und Orientierung zu bieten“, sagte Dr. Sandra Donner, Leiterin des Museums Wolfenbüttel.

Die sechs Titel der Führungen, Workshops und partizipativen Bildungsprojekte reichen von „Absolutismus und barocke Repräsentation“, „Auf den Spuren der Antike“, „Lessing in Wolfenbüttel“, „expérimenter le baroque“, „Durch die Gemächer des Schlosses“ bis „Höfisches Leben live“. Die Antikenbegeisterung der Wolfenbütteler Herzöge ist in einem neuen Schülerangebot aufgearbeitet. In enger Zusammenarbeit mit einer Schülerin der damals 11. Klasse wurde die interaktive Führung „Auf den Spuren der Antike“ entwickelt und liefert nun einen spielerischen Einblick in die Welt der römischen Mythologie.

Neu im Programm ist auch die Führung „expérimenter le baroque“, bei der Schülerinnen und Schüler auf Französisch durch die hochbarocken Staatappartements des Wolfenbütteler Schlosses geführt werden. Drittes Beispiel: „Lessing in Wolfenbüttel“ ist eine Veranstaltungsreihe bestehend aus drei Modulen, die den jungen Menschen das Leben und Wirken des berühmten Aufklärers näherbringt.

„Unser Schloss-Museum als authentischer historischer Ort ist für alle Altersgruppen ein Ort des Erlebens. Jungen Menschen bietet sich hier in besonderer Weise die Möglichkeit, in eine andere Zeit einzutauchen. Bei unserem Schulklassenangebot haben wir uns auf die Themen konzentriert, die wir am besten erlebbar machen können.“

Neben ‚Klassikern‘ wie Barock und Absolutismus spielt die französische Sprache in unserem Schloss auch heute noch eine große Rolle“, erklärte Stella Gilfert, Museumspädagogin des Museums Wolfenbüttel.

Die neue Stadtführungssaison in Wolfenbüttel ist offiziell eröffnet:

Wo trieb der Giftmischer sein Unwesen?

Wolfenbüttel. Passend zum Frühlingsbeginn sind die öffentlichen Stadtrundgänge durch Wolfenbüttel seit dem 31. März wieder täglich ab 11 Uhr an der Tourist-Info gestartet. Für 60 Minuten nimmt Interessierte einer der versierten Stadtführerinnen oder Stadtführer mit auf Erkundungstour durch die historische Altstadt mit ihrer großen Geschichte und ihren kleinen Geschichten.

Zu bestaunen gibt es einzigartige Sehenswürdigkeiten wie das Residenzschloss, die Herzog-August-Bibliothek samt Les-

singhaus, die Hauptkirche Beatae Mariae Virginis, Klein Venedig oder den Stadtmarkt – Blick in verträumte Gassen und romantische Winkel inklusive.

Für alle, die Wolfenbüttel vielleicht schon kennen, bietet das Team der Tourist-Info zudem spannende und abwechslungsreiche Themenführungen mit öffentlichen Terminen an. Los geht es am 19. April um 16 Uhr mit der Führung „Historische Verbrechen“ an der Tourist-Info. Bei diesem Rundgang erhalten die Teilnehmenden spannende und

überraschende Einblicke in die Kriminalgeschichte Wolfenbüttels früherer Zeiten: Eintauchen in die Tatorte der Geschichte mit ihren geheimnisvollen Erzählungen. Wo hat der heimtückische Giftmischer sein Unwesen getrieben und welche Geschichte verbirgt das General-Riedesel-Haus?

Oder vielleicht lieber mit dem Wolfenbütteler Nachtwächter auf Zeitreise gehen und ihn höchstpersönlich bei einem seiner abendlichen Streifzüge durch die Altstadt begleiten? Dabei seinen Erzählungen aus längst vergan-

genen Tagen lauschen und sich zum Abschluss gemeinsam den weltberühmten Jägermeister als Schlummertrunk schmecken lassen. Die nächste Gelegenheit bietet sich am 19. April um 20 Uhr ab Schlossportal.

Ab Mai dürfen sich alle zudem auf die neu aufgelegte und beliebte Themenführung „Fachwerk und Höfe“ freuen. Weitere Infos zur Anmeldung und Termine auf: <https://www.lessingstadt-wolfenbuettel.de/buchen/fuehrungen-erlebnisse/stadtfuehrungen>.



Nach wie vor beliebt: Führung mit dem Nachtwächter



Gern gebucht: die normale Stadtführung

Fotos: Bierwagen

Wohn-/Speiseprogramm Modern White.
Nachbildung/Viking Oak-Nachbildung/
Metall anthrazit. MCA/Louisiana

- 1 Wohnkombination B/H/T ca.
326x185x44 cm. Art-Nr. 04660422 **1499.-**
- 2 Highboard B/H/T ca.
159x136x37 cm. Art-Nr. 04660422/02 **899.-**



3 Sideboard B/H/T ca.
189x85x44 cm. Art-Nr. 04660422/01
699.-

NEU

Möbelhof

WOLFENBÜTTEL ADERSHEIM

HEITEN UND BESTSELLER

Ihr Vorteil:
INKLUSIVE
Ausziehfunktion

Esstisch ausziehbar, B/H/T ca.
180/280x77x100 cm. Art-Nr. 04660422/03 **999.-**



zu Frühlings-Aktionspreisen!

Ihr Vorteil:
INKLUSIVE
Drehbar um 180°
mit Nivellierung

Armlehnstuhl Cordbezug,
Gestell Metall matt schwarz.
MCA/Luzon, Art-Nr. 04660423

149.- je



**Frischer Schwung
für Ihr Zuhause!**



Wohnlandschaft Bezug Stoff (SG 12),
Stellmaß ca. 315x182 cm.
Poco/Carley, Art-Nr. 12920060

1999.-

Ihr Vorteil:
INKLUSIVE
Schwenkrücken



Wohnlandschaft Bezug Stoff (Basic PG02),
Rücken echt, Stellmaß ca. 239x212 cm.
Ohne Kissen. Sit & More/Palano, Art-Nr. 16180043

1599.-

Ihr Vorteil:
INKLUSIVE
Bettkfunktion und
Stauraum



Wohnlandschaft Federkern-Polsterung,
Bezug Stoff (Trend D4), Rücken echt, Stellmaß ca.
268x176 cm. Ohne Kissen. Sit & More/Godewind, Art-Nr. 16180049

1599.-

Ihr Vorteil:
INKLUSIVE
Sitziefenverstellung



Ausstellungen in Wolfenbüttel und Braunschweig:

Pollenflug & Neuronenfeuer



Ankündigung der beiden Ausstellungen

Wolfenbüttel/Braunschweig. „Pollenflug und Neuronenfeuer“ – unter diesem Titel eröffnete am Sonnabend, 20. April eine außergewöhnliche Doppelausstellung in der Vita-Villa.

Der Pollenflug in Wolfenbüttel bildete damit den Auftakt der Doppel-Schau, das Neuronenfeuer eröffnete einen Tag später in der Vita-Mine in Braunschweig seine Pforten.

Beide Ausstellungen sind bis zum 25. bzw. 26. Mai zu sehen.

Möglich macht diesen kulturellen Kraftakt Thorsten Stelzner, Lyriker und engagierter Betreiber der Vita-Villa und Vita-Mine.

Im Pollenflug, der Ausstellung in der Wolfenbütteler Vita-Villa erwartet die Besucher eine gemalte und gezeichnete Bildergeschichte, die auf eine virtuelle Reise an Bord eines Luftschiffs zu einem mysteriösen (Elfenbein)-Turm führt.

Gelegen in einem KI-generierten „verlorenen Paradies“ scheinen das Bauwerk und auch seine illustren Bewohner wie in einem Bernstein eingeschlossen – irgendwo zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft – zu erwarten.

Auch Original-Kunstwerke, die zur Entstehungsgeschichte von Zerbst fantastischer Kurzfilm-Trilogie „Witches of Everland“ gehören (Schaufenster berichtete) sind in beiden Ausstellungen zu sehen – aber auch Arbeiten, welche die persönlichen Reisen, Begegnungen oder Projekte des Künstlers dokumentieren, wie das Kunstprojekt mit der Nepal Academy of Fine Arts in Katmandú in diesem Frühjahr.

Auch der letzte Teil von Zerbst mehrfach international ausgezeichneten Film-Trilogie „Witches of Everland III“ – vor kurzem fertiggestellt – wird als Europa-Premiere während der Ausstellung(en) zu sehen sein.

Führungswechsel an der Spitze der Oeding Gruppe:

Nachfolgerin ist Imke Mentzendorff

Braunschweig. Nach drei Jahrzehnten unter der Führung von Frauke Oeding-Blumenberg erlebt die Oeding Gruppe, eines der traditionsreichsten Familienunternehmen mit über 225 Jahren in Braunschweig, einen bedeutsamen Führungswechsel. Frauke Oeding-Blumenberg, die das Unternehmen seit 1994 als ge-

schäftsführende Gesellschafterin in der fünften Generation geführt hat, geht in den Ruhestand. Ihre Nachfolgerin ist Imke Mentzendorff.

Unter der Leitung von Frauke Oeding-Blumenberg hat sich Oeding von einer regionalen Druckerei zu einem der nachhaltigsten Druckdienstleister Deutschlands

entwickelt. Mit dem visionären Neubau auf der grünen Wiese setzte sie ein Leuchtturmprojekt für die Druckerei der Zukunft um, das durch ein innovatives Energiekonzept und als moderner Produktionsstandort Maßstäbe setzt. Durch ihre Weitsicht und das Engagement für Nachhaltigkeit sowie die konsequente Integration der Digitalisierung in alle Geschäftsprozesse bereite Oeding-Blumenberg die gesamte Oeding Gruppe, zu der neben der Druckerei auch ein Verzeichnismedien- und Magazinverlag sowie ein Lettershop gehört, erfolgreich auf die Zukunft vor.

Frauke Oeding-Blumenberg im Vorstand der Wirtschaftsjuvenen Braunschweig, seit 1996 als Mitglied der Vollversammlung der IHK Braunschweig, von 2000 bis 2006 als Vorstandsvorsitzende des Verbands Druck und Medien NordOst e.V. und in einigen Beiräten.

Nach achtmonatiger gemeinsamer Geschäftsführung übergab Frauke Oeding-Blumenberg am 1. April die Führung der Oeding Gruppe an ihre Wunschnachfolgerin Imke Mentzendorff, ehemalige Geschäftsführerin der OST-SEE-ZEITUNG in Rostock.

Mit umfangreichen Erfahrungen in Führung, Transformation und Digitalisierung in der Verlags- und Medienbranche ist Imke Mentzendorff bestens gerüstet, das Unternehmen mit Vision und Innovationskraft erfolgreich fortzuführen. „Ich bin sehr glücklich, dass wir mit Imke Mentzendorff eine erfahrene Managerin und starke Persönlichkeit und einem langjährig bestehenden Netzwerk in der Region gewinnen konnten, die unser Familienunternehmen kraftvoll in die Zukunft führen wird“, so Frauke Oeding-Blumenberg.



Geht in den Ruhestand: Frauke Oeding-Blumenberg (li.) mit ihrer Nachfolgerin Imke Mentzendorff. Foto: privat

Für ihre Pionierarbeit in der Nachhaltigkeit wurde Frauke Oeding-Blumenberg mit dem renommierten B.A.U.M. Umweltpreis ausgezeichnet. Unter ihrer Führung erhielt Oeding zahlreiche Preise, darunter den Druck und Medien Award für umweltorientierte Unternehmen, die Auszeichnung als GREEN BRANDS Germany, sowie für den neuen Firmensitz den Green Blue Energy Award der Europäischen Union.

Ehrenamtlich engagierte sich

DACIA
EINFACH GUT

DACIA DUSTER

VON NATUR AUS SUV



DACIA DUSTER TCE 100 ECO-G LEASING UNTER **5 €/TAG***

Dacia Duster TCE 100 ECO-G: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 7,8 (6,4); CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 127 (145); CO₂-Klasse: E.

*Leasing: Fahrzeugpreis: 18.490,- €. Leasingsonderzahlung: 3.140,- €. Laufzeit: 36 Monate. Gesamtlauflistung 30.000 km. Monatsrate: 129,- €. Gesamtbetrag: 7.784,- €. Ein Kilometer-Leasingangebot von Dacia Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstr. 1, 41468 Neuss. Gültig für Leasingverträge bis zum 30.04.2024.

**AUTOHAUS
HÄRTEL GMBH**
SENEFELDERSTR. 6A
38124 BRAUNSCHWEIG
0531-261400

**AUTOHAUS
HÄRTEL GMBH**
AM REHMANGER 12
38304 WOLFENBÜTTEL
05331-95940

**AUTOHAUS
KAISER GMBH**
HANSESTR. 96
38112 BRAUNSCHWEIG
0531-210780

**AUTOHAUS
HÄRTEL GMBH**
HANNOVERSCHER HEERSTR. 4
29221 CELLE
05141-75000

Härtel & Kaiser
autohaus-haertel.de



Abb. zeigt Dacia Duster mit Sonderausstattung.

Betriebsergebnis verdoppelt - Zuwächse bei Privat- und Geschäftsgirokonten

Braunschweig. Die Braunschweigische Landessparkasse legt ihre Zahlen für das Geschäftsjahr 2023 vor.

„Die Zahlen für das Geschäftsjahr 2023 sprechen für sich: Die BLSK legt heute das beste Ergebnis vor“, sagte Dr. Ingo Lippmann, Vorstandsvorsitzender der Braunschweigischen Landessparkasse anlässlich der Jahres-Pressekonferenz in Braunschweig nicht ohne Stolz und ergänzt: „Besonders danken möchte ich unseren Kundinnen und Kunden, die auch im vergangenen Jahr wieder ihr Vertrauen in uns und unsere Arbeit gesetzt haben. Und selbstverständlich geht mein Dank an alle Mitarbeitenden der BLSK, die mit ihrem außerordentlichen Einsatz dem Vertrauen der Kundschaft gerecht wurden.“

Die 745 BLSK-Vertriebsmitarbeitende (2022: 757) und 67 Auszubildenden (2022: 63) betreuen knapp 238.000 Privat- und Geschäftsgirokonten (2022: 235.000). Das Kundenvolumen wächst auf 15,3 Milliarden Euro (2022: 15,2 Mrd Euro).

Betriebsergebnis verdoppelt

„Wir haben unser Betriebsergebnis im Vergleich zum Vorjahr auf 41,9 Millionen Euro verdoppeln können“, so Dr. Ingo Lippmann (2022: 21,0 Millionen Euro).

Der Zinsüberschuss stieg außerordentlich auf 167,0 Millionen Euro gegenüber 106,5 Millionen Euro im Vorjahr. Der Provisions- und Handelsüberschuss wuchs auf sehr gute 55,6 Millionen Euro (2022: 50,4 Millionen Euro). Die Verwaltungsaufwendungen liegen mit 109,2 Millionen Euro über dem Vorjahreswert (2022: 100,3 Millionen Euro). Die Risikoversorge/Bewertung beträgt – 71,4 Millionen Euro (2022: –35,6 Millionen EUR).

Filialnetz stabil – digitales und persönliches Beratungsangebot weiterentwickelt

An 88 Standorten (2022: 88) bietet die BLSK eine flächendeckende Geldversorgung an. „In acht S-Welten und 26 Beratungsfilialen bieten wir die persönliche Beratung an“ erklärte Lars Dannheim, Vorstand für den Privat- und Geschäftskundenbereich. „Außerdem stehen

unseren Kundinnen und Kunden 54 Selbstbedienungsfilialen zur Verfügung. Im Fokus steht für uns die Zufriedenheit unserer Kundschaft – deshalb haben wir sowohl unsere digitalen Angebote als auch die persönliche Beratung ausgebaut, weiterentwickelt und unsere Mitarbeiten-

dem Vorjahr um 29 Prozent auf 44 Mio. Euro abgesunken (2022: 62 Mio. Euro). „Das Ergebnis spiegelt die konjunkturelle Entwicklung sowie die Konsumzurückhaltung der Kundschaft wider“ berichtete Tanja Dresselmann, Vorstandin Retail Immobilien und Steuerung.



Der BLSK-Vorstand (v. l.) Dr. Ingo Lippmann (Vors.) mit Tanja Dresselmann und Lars Dannheim

Fotos: BLSK

den laufend qualifiziert.“

Die Kundinnen und Kunden der Landessparkasse nutzen vermehrt das Serviceangebot von „BLSK.direkt“. 90 Mitarbeitende (2022: 71) bearbeiteten in 2023 396.000 Kundenaufträge (2022: 330.000 Kundenaufträge).

Vertriebsergebnisse und Kundenvolumen

Das Neugeschäftsvolumen bei den langfristigen Finanzierungen ging auf 545 Euro Millionen Euro zurück. (2022: 741 Million Euro) und blieb damit unter dem hohen Vorjahresniveau. Die Rückgänge sind bei den langfristigen Finanzierungen insbesondere im privaten Immobiliengeschäft aufgrund des höheren Zinsniveaus und der hohen Inflation zu sehen. Aus identischen Gründen ist auch das Neugeschäft bei den Konsumentenkrediten gegenüber

Nachdem das Bauspargeschäft bereits in 2022 eine Renaissance erlebte, konnte hier das hohe Niveau gehalten werden. Der Bausparbestand stieg erneut um 7,5 Prozent auf 465 Millionen Euro (2022: 432 Millionen Euro).

Der Einlagenbestand der Landessparkasse sank leicht auf 6,9 Milliarden Euro (2022: 7,2 Milliarden Euro). Das Kreditvolumen erreicht mit 5,2 Milliarden Euro (2022: 5,3 Milliarden Euro) nahezu das Vorjahresniveau. Dagegen war ein deutlicher Zuwachs des Depotvolumens auf 2,6 Milliarden Euro zu verzeichnen (2022: 2,2 Milliarden Euro). Somit wurde das Kundenvolumen mit 15,3 Milliarden Euro (2022: 15,2 Milliarden Euro) gut gehalten.

Die Wertpapiererträge sind mit 14,6 Millionen Euro (2022: 13,2 Millionen Euro) deutlich gestie-

gen. Dabei konnte auch der Bestand der hauseigenen Löwen+ Fonds nochmals gesteigert werden und erreichte 113 Millionen Euro (2022: 100 Millionen Euro). „Im Firmenkundengeschäft konnten wir unsere Komptenz als Finanzpartnerin für nachhaltige Projekte unter Beweis stellen“ erklärt Dr. Ingo Lippmann, der als Vorstandsvorsitzender weiterhin auch den Bereich Firmenkunden & Private Banking verantwortet und ergänzt „außerdem konnten wir mit der Rückkehr der Zinsen unseren Kundinnen und Kunden auch wieder attraktive Anlageprodukte anbieten.“

Gemeinsam mit Lars Dannheim, der für das Privat- und Geschäftskundensegment verantwortlich ist, und Tanja Dresselmann, die die Bereiche Retail Immobilien und Steuerung leitet, zeigte sich Lippmann mit dem Jahresergebnis 2023 der BLSK außerordentlich zufrieden.

„Zur Erfüllung unseres öffentlichen Auftrages und zu unserem Selbstverständnis gehören auch unser Engagement für die Menschen in der Region und die Wahrnehmung unserer sozialen Verantwortung“ führt Tanja Dresselmann weiter aus. Die BLSK habe eine Vielzahl von Projekten, wie beispielsweise die Galopprennwoche in Bad Harzburg oder den „Kulturstreifzug“ in Helmstedt als Sponsoringpartnerin begleitet. Darüber hinaus zeichnet die BLSK sich durch ein großes soziales Engagement aus. Hier ist hervorzuheben, dass aktive und ehemalige Mitarbeitende von BLSK und NORD/LB im Sommer in Braunschweig den Verein „Wir zeigen Herz e. V.“ gründeten. Dieser wird in Zukunft bürgerschaftliches Engagement und mildtägige Zwecke unterstützen und damit das breit aufgestellte Förderwesen der BLSK ergänzen.

„Nicht unerwähnt lassen möchte ich die Braunschweigische Sparkassenstiftung, die rund 200 Projekt jährlich fördert“ ergänzt Dannheim „und natürlich unser Okerinsel Festival, zu dem wir auch im zweiten Jahr wieder 10.000 Gäste auf der Okerinsel begrüßen durften. Das alles zeigt eindrucksvoll, dass es uns um mehr als Geld geht.“

IM MAI 2024

Große(s) Theater zu Gast!

Mit dem »Thalia Theater« aus Hamburg und dem »Theater an der Ruhr« aus Mülheim gastieren in diesem Theatermonat zwei herausragende Theater am Lessingtheater: Die Schauspielerin Idil Üner präsentiert mit »Gazino Altinova« einen szenischen Liederabend über die erste Generation der sogenannten Gastarbeiterinnen und Gastarbeiter in Deutschland. Der großartige Roberto Ciulli – am 1. April feierte er seinen 90. Geburtstag – wird mit Maria Neumann »Peer Gynt« als Zweipersonenstück aufführen. Ganz großes Theater!

Das Feuerwerk | Operette von Paul Burkhard

Spießiges Wohlstandsbürgertum trifft auf glitzerndes Zirkusleben, ein fest vorgezeichneter Lebensweg auf die Illusion endloser Freiheit, dazu



Das Feuerwerk

Foto: Matthias Jung

die Musik Paul Burkhardts mit Evergreens wie »O mein Papa«, all das garantiert abwechslungsreiche und fantasievolle Operetten-Unterhaltung vom Feinsten. Paul Burkhard (1911 bis 1977) war ein Schweizer Komponist. Er schrieb vornehmlich Oratorien, Musicals und Operetten. 5. Mai 2024, 16 Uhr, Landestheater Detmold

Peer Gynt | Auf der Suche nach dem wahren Kern

Peer ist ein Träumer, ein Lügner, der sich mit der Märchenwelt iden-



Peer Gynt Foto: Joachim Schmitz

tifiziert, seiner Fantasie freien Lauf lässt. Roberto Ciulli, der große Theaterzauberer und Gründer des legendären Theaters an der Ruhr, hat das Stück gemeinsam mit Maria Neumann auf das Wesentliche reduziert. In diesem magischen Schauspielabend vertrauen beide auf die Kraft der Worte und ihre große Schauspielkunst.

7. Mai 2024, 19.30 Uhr, Theater an der Ruhr

DantzaZ | Zeitgenössischer Tanz aus dem Baskenland

Als Produktionsplattform mit verschiedenen Tanzhäusern in Europa verbreitet »DantzaZ« ihre baskische Mentalität und damit verbunden die Freude am Leben, die Lust an Bewegung, aber auch das Bewusstsein der eigenen Identität mit spanischem und französischem Back-



DantzaZ

Foto: Olivier Houeix

Gazino Altinova | Ein szenischer Liederabend aus dem Thalia Theater Hamburg von und mit Idil Üner

Eine Reise zu den Erinnerungen der ersten Generation der sogenannten Gastarbeiterinnen und Gastarbeiter in Deutschland. In den Songs und

»Welche Musik hat sie glücklich gemacht und die Sehnsucht nach der Heimat gestillt?«

25. Mai 2024, 19.30 Uhr, Thalia Theater Hamburg

Die Veranstaltungen »Matthias Brandt & Jens Thomas«, »Rock4« und »Acht Frauen« sind bereits



Heroes

Foto: Mirko Pilha

ground. »DantzaZ« präsentiert ein abwechslungsreiches Programm mit Choreografien von Giovanni Insaudo, Alexandros Stavropoulos, Sarada Sarita und Paolo Mohovich – alle exklusiv für das Ensemble geschaffen.

16. Mai 2024, 19.30 Uhr

Heroes | Nacht der Filmmusik mit dem Göttinger Symphonieorchester

Filmmusik-Komponisten leisten ihre Arbeit im Hintergrund. Wer Star Wars, Robin Hood, Indiana Jones oder Superman auf der Leinwand sieht, der berauscht sich vermeintlich an großartigen Bildern. Doch ohne Musik wären die Bilder nicht so bunt, wäre Robin Hood nicht so heldenhaft, Wonder Woman nicht so wunderbar weiblich und Superman nicht so stark. Wir erkennen unsere Leinwand-Superhelden schon lange, bevor sie auftreten: Wenn ihre Musik anklingt. Charmant moderiert von Nicholas Milton wird in diesem Konzert die Macht mit uns sein, Superman die Welt retten und Indiana Jones den verlorenen Schatz jagen.

23. Mai 2024, 19.30 Uhr

der Musik der Zeit spiegeln sich die Erfahrungen und biografischen Erzählungen der neu Angekommenen wider. Durch den Blick zurück versucht »Gazino Altinova« zu verstehen, was uns die Vergangenheit über unsere Gegenwart und vielleicht sogar unsere Zukunft verrät. Der Abend basiert auf den Fragen »Welche Musik hat sie in der Zeit des Ankommens in Deutschland beglei-

ausverkauft, bzw. nur noch wenige Restkarten vorhanden.

Vorverkauf und Information
Theaterkasse, Stadtmarkt 7A,
38300 Wolfenbüttel
Telefon 05331 86-501,
Telefax 05331 86-507
www.lessingtheater.de
E-Mail: karten@lessingtheater.de
Montag bis Freitag 10 bis 16 Uhr



Gazino Altinova

Foto: Fabian Hammerl

Wirtschaftsjunioren aus der Region zu Gast bei Jägermeister:

In Wolfenbüttel daheim, in der Welt zuhause

Wolfenbüttel. Jägermeister hatte seine Türen für 35 Wirtschaftsjunioren der Region geöffnet und Einblicke in die Arbeit des weltweit bekanntesten Premium-Kräuterlikörs gegeben. Bei den Wirtschaftsjunioren handelt es sich um junge Führungskräfte aus allen Bereichen der Wirtschaft aus dem Großraum Braunschweig.

Florian Rehm, Unternehmer und Mehrheitsgesellschafter von Jägermeister, freute sich über den Besuch der Wirtschaftsjunioren in seinem Unternehmen: „Unser Familienunternehmen gehört seit 1878 zur Region. Wir sind hier fest verwurzelt und bekennen uns klar zu unserem Standort und unserer Heimat Wolfenbüttel –

auch wenn wir in 150 Ländern zuhause sind. Wir setzen auch bei unseren Partnern und Lieferanten auf lokale Unternehmen und wir freuen uns, wann immer wir Synergien mit den Wirtschaftsakteuren der Region nutzen können.“

„Die Plätze für die Veranstaltung waren heiß begehrt und binnen Minuten vergeben. Das Traditionsunternehmen Jägermeister und die Positionierung der Marke stoßen auf großes Interesse bei unseren Mitgliedern. Sie waren

gespannt auf Einblicke in die Arbeit eines Familienunternehmens, das weltweit bekannt ist und wurden nicht enttäuscht“, berichtet

Georg Wilhelm Schmidt, Geschäftsführer beim Reisebüro Schmidt in Wolfenbüttel, der die Veranstaltung organisiert hatte.

Florian Rehm nahm die Teilnehmer persönlich in Empfang und gab, unter dem Motto „In Wolfenbüttel daheim, in der Welt zuhause“ spannende Einblicke in das Familienunterneh-

men. Es folgte ein Best-Practice Vortrag darüber, wie Unternehmen Einfluss auf die Gesellschaft nehmen können. Als Referenzprojekt wurde dafür die globale Initiative #SavetheNight vorgestellt. Die Kampagne rund um das kürzlich eingeführte Produkt #9556 Nights of Exploration, ein streng limitierter Ultrapremiumlikör, diente als Praxisbeispiel dafür, wie man mit Pressearbeit aktiv die Kampagnen eines Unternehmens in den medialen Fokus rücken kann.

Bei der abschließenden Verkostung an der hauseigenen Bar im Co-Workingspace hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Gelegenheit, sich weiter auszutauschen und zu vernetzen.



35 Wirtschaftsjunioren aus der Region waren zu Besuch bei Jägermeister.

Foto: Jägermeister SE

FRÜHJAHRSPUTZ

30% RABATT AUF ALLE DIENSTLEISTUNGEN! ANGEBOT AB HEUTE NUR 7 TAGE GÜLTIG!



Inh. Kendra Horsch
Steinriedendamm 15 / Gebäude 2 . 38108 Braunschweig
Tel.: 0531-22436171 . Mobil: 0163 - 6771722
E-Mail: sanierung-horsch@web.de
www.sanierung-horsch.de
Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 08:00 bis 19:00 Uhr

REINIGUNG · IMPRÄGNIERUNG · VERFUGUNG · BESCHICHTUNG · SANIERUNG · GARTEN



Wir arbeiten
umweltschonend
ohne Hochdruck
mit 80% Luft &
20% Wasser.
Alle Reinigungsarbeiten
ohne Chemie!

WIR SIND IHR PARTNER RUND UM SANIERUNGS- & REINIGUNGSARBEITEN RUND UMS HAUS

SCHLUSS MIT SCHMUTZIG

WIR HABEN DIE OPTIMALE UND GÜNSTIGE LÖSUNG! WIR REINIGEN, IMPRÄGNIEREN, VERFUGEN
Steine - Mauerwerke - Terrassen - Gehwege - Fassaden - Dächer

WIR ENTFERNEN PROBLEMLOS

Pilzflecken, Algen, Moos und Verunreinigungen aller Art. Selbst hartnäckige Stellen werden
von uns schonend, porentief und ohne Hochdruck gereinigt.

UNSERE IMPRÄGNIERUNG

Die Imprägnierung erzeugt eine Wasserdichteabdeckung. Nach der erfolgreich durchgeführten Reinigung
wird die komplette Fläche durch unsere hochwertige NANO-IMPRÄGNIERUNG beschichtet und geschützt.
Wir beraten Sie kostenlos über die einzelnen Arbeitswege vor Ort.

KOSTENLOSE BERATUNG & PROBEREINIGUNG VOR ORT! An- & Abfahrt innerhalb 100km kostenlos.

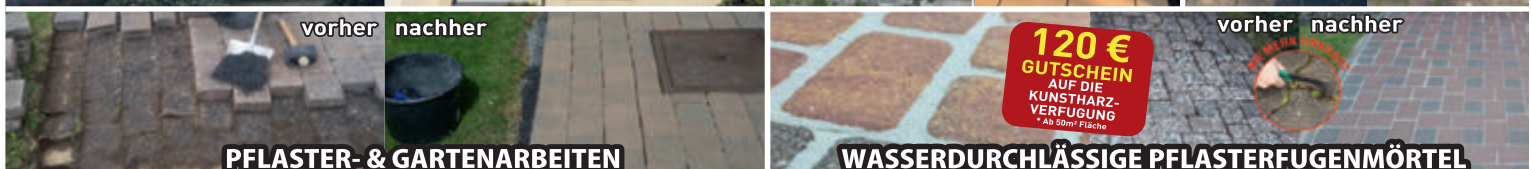


DACHREINIGUNG & BESCHICHTUNG



FASSADENREINIGUNG OHNE HOCHDRUCK & ANSTRICH

STEINREINIGUNG OHNE HOCHDRUCK



PFLASTER- & GARTENARBEITEN

WASSERDURCHLÄSSIGE PFLASTERFUGENMÖRTEL

Tel.: 0531-22436171 . www.sanierung-horsch.de

!JETZT TERMIN SICHERN!



KOSTENLOSE BERATUNG & PROBEREINIGUNG VOR ORT! An- & Abfahrt innerhalb 100km kostenlos.

Tel.: 0531-22436171

E-Mail: sanierung-horsch@web.de . www.sanierung-horsch.de



